

Q2

MAN Gruppe: MAN macht sich fit für die Zukunft

Zwischenbericht zum 30.06.2015 - Q2 2015

Mio €	2015 Q1-Q2	2014 Q1-Q2	Veränd. in %	2015 Q2	2014 Q2	Veränd. in %
Auftragseingang	7 469	7 674	-3	3 708	3 976	-7
Umsatz	6 719	6 699	0	3 631	3 561	2
Operatives Ergebnis	15	222	-93	-19	154	-

- Auftragseingang leicht rückläufig, Umsatz auf Vorjahresniveau
- Commercial Vehicles: Europäischer Markt deutlich über Vorjahr, in Brasilien erheblich verschlechtertes Marktumfeld
- Operatives Ergebnis durch Restrukturierungsaufwendungen für das Zukunftsprogramm bei MAN Truck & Bus stark belastet; in Brasilien volumenbedingt negatives Ergebnis
- Positiver Netto-Cashflow
- Angepasster Ausblick für das Gesamtjahr 2015: Umsatz leicht unter Vorjahr, Operatives Ergebnis vor allem durch Restrukturierungsaufwendungen stark belastet, Operative Rendite mehr als halbiert

An unsere Aktionäre

MAN macht sich fit für die Zukunft

**Liebe Aktionärinnen,
liebe Aktionäre,**

im 1. Halbjahr 2015 verlor das robuste Wachstum der Weltwirtschaft an Dynamik. Zwar verbesserte sich die Konjunktur in vielen Industrieländern, die Lage in einigen Schwellenländern blieb jedoch angespannt. Dies trifft insbesondere auf die für MAN sehr wichtigen Märkte Brasilien und Russland zu. Um in Zukunft auf solche Marktschwankungen besser reagieren zu können und unsere Wettbewerbsfähigkeit weiterhin auf hohem Niveau zu halten, müssen wir unsere gegenwärtigen Kostenstrukturen angehen und uns deutlich effizienter aufstellen. Dazu haben wir ein gruppenweites Effizienzprogramm auf den Weg gebracht. Teil davon ist die Neuordnung der Lkw-Produktion und die Verschlankeung der Verwaltung bei MAN Truck & Bus. Diese Maßnahmen sind zunächst mit finanziellen Aufwendungen verbunden, die sich als Vorsorgen größtenteils im abgelaufenen Quartal bemerkbar gemacht haben. Die Früchte werden wir in den kommenden Jahren ernten. Auch die nach wie vor angespannte Lage in Brasilien beeinflusste die Geschäftszahlen deutlich negativ, während der europäische Nutzfahrzeugmarkt wieder im Aufwind begriffen ist.

Diese gegenläufigen Entwicklungen führten dazu, dass der Auftragseingang im Geschäftsfeld Commercial Vehicles im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nur moderat um 3 % zurückging und 5,6 Mrd € erreichte. Während bei MAN Latin America der Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 50 % auf 593 Mio € einbrach, konnte MAN Truck & Bus mit 5,1 Mrd € wieder einen um 9 % gestiegenen Auftragseingang vermelden. Dies ist ein sehr positives Signal. Das Geschäftsfeld Power Engineering erreichte einen Auftragseingang von 1,9 Mrd €. Er liegt damit ebenfalls rund 3 % unter dem Vorjahreszeitraum. MAN Diesel & Turbo nahm Bestellungen in Höhe von 1,6 Mrd € in die Bücher, Renk erzielte in den ersten sechs Monaten einen Auftragseingang von 293 Mio €.

Der Umsatz der MAN Gruppe lag im 1. Halbjahr 2015 mit 6,7 Mrd € auf Vorjahresniveau.

MAN Truck & Bus erwirtschaftete einen Umsatz von 4,4 Mrd €. Der Umsatz von MAN Latin America sank auf 593 Mio €. MAN Diesel & Turbo verbuchte einen Umsatz von 1,6 Mrd € - ein Plus von 11 %. Renk erreichte 240 Mio €.

Trotz der starken Belastungen aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Situation in Brasilien und der Restrukturierungsaufwendungen bei MAN Truck & Bus in Höhe von 170 Mio € erwirtschaftete die MAN Gruppe im 1. Halbjahr 2015 noch ein positives Operatives Ergebnis von 15 Mio €. Das Operative Ergebnis des Geschäftsfelds Commercial Vehicles verschlechterte sich von 150 Mio € im Vorjahreszeitraum auf -74 Mio € im 1. Halbjahr 2015. MAN Truck & Bus verzeichnete ein Operatives Ergebnis von -49 Mio €. Ohne Aufwendungen für das Zukunftsprogramm hätte es mit 121 Mio € um 53 % über dem Vorjahreszeitraum gelegen. Bei MAN Latin America sank das Operative Ergebnis aufgrund des deutlich geringeren Absatzvolumens auf -21 Mio €.

Das Operative Ergebnis des Geschäftsfelds Power Engineering erhöhte sich hingegen auf 135 Mio €. Dazu steuerte MAN Diesel & Turbo 93 Mio €, Renk 43 Mio € bei.

Für das Jahr 2015 erwarten wir ein Wachstum der Weltwirtschaft auf Vorjahresniveau. Risiken bestehen u.a. in geopolitischen Konflikten. Unsicherheiten ergeben sich außerdem aus der Volatilität der für MAN wesentlichen Währungen. Im

Geschäftsfeld Commercial Vehicles erwarten wir aufgrund der Marktsituation in Brasilien für das Jahr 2015 einen Absatz deutlich unter Vorjahresniveau, der Umsatz wird den Vorjahreswert nicht ganz erreichen. Das Operative Ergebnis wird vor allem aufgrund der Aufwendungen für das Restrukturierungsprogramm bei MAN Truck & Bus negativ ausfallen. Entsprechend wird das Geschäftsfeld Commercial Vehicles eine negative Operative Rendite ausweisen.

Für das Geschäftsfeld Power Engineering erwarten wir im Geschäftsjahr 2015 den Auftragseingang leicht unter dem

Vorjahreswert, der durch einen Großauftrag geprägt war. Der Umsatz sollte in etwa auf dem Vorjahresniveau liegen. Das Operative Ergebnis und die Operative Rendite werden sich leicht verbessern. In den aktuell stagnierenden Märkten bleibt der anhaltend hohe Wettbewerbsdruck auch 2015 eine Belastung. Daher gehen wir von einer Operativen Rendite im höheren einstelligen Bereich aus.

Für die MAN Gruppe resultiert hieraus ein Umsatz leicht unter dem Vorjahresniveau. Das Operative Ergebnis wird vor allem durch die Restrukturierungsaufwendungen stark be-

lastet. Die Operative Rendite wird sich gegenüber dem Vorjahr mehr als halbieren.

Natürlich ist es nicht leicht, grundlegende und kostenintensive Zukunftsmaßnahmen in wirtschaftlich schwierigen Zeiten anzustoßen. Allerdings sind wir davon überzeugt, dass wir hier und heute handeln müssen, um MAN fit für die Zukunft zu machen.



Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen
Sprecher des Vorstands MAN SE

Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick	5
Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2015	6
Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015	26
Konzernanhang	34
Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	34
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	36
Erläuterungen zur Bilanz	38
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	52
Quartalsübersicht	53
Finanzterminkalender der MAN SE	56

Einführung

Der Konzernzwischenbericht der MAN SE erfüllt die Anforderungen an einen Halbjahresfinanzbericht nach den anwendbaren Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 37w WpHG einen verkürzten Konzernzwischenabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und deren Interpretationen erstellt. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2014 und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

Auf einen Blick

Mio €	2015	2014	Veränd.	2015	2014	Veränd.
	Q1 – Q2	Q1 – Q2	in %	Q2	Q2	in %
Auftragseingang	7 469	7 674	-3	3 708	3 976	-7
Inland	1 849	1 610	15	913	860	6
Ausland	5 621	6 064	-7	2 795	3 116	-10
Auftragsbestand ¹⁾	6 712	6 244	7	6 712	6 244	7
Belegschaft (Anzahl) ¹⁾	55 196	55 903	-1	55 196	55 903	-1
Inland	31 650	32 309	-2	31 650	32 309	-2
Ausland	23 546	23 594	0	23 546	23 594	0
Umsatz	6 719	6 699	0	3 631	3 561	2
Inland	1 613	1 367	18	853	712	20
Ausland	5 106	5 333	-4	2 778	2 849	-2
				in Mio €		
Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen ²⁾	185	222	-37	151	154	-3
Sondereinflüsse ²⁾	-170	-	-170	-170	-	-170
Operatives Ergebnis	15	222	-207	-19	154	-173
Operative Rendite (%)	0,2	3,3	-3,1	-0,5	4,3	-4,8
Ergebnis vor Steuern (EBT) der fortgeführten Bereiche	-68	158	-226	-53	116	-168
in % vom Umsatz	-1,0	2,4	-3,4	-1,5	3,2	-4,7
Ergebnis nach Steuern	-46	92	-137	-35	63	-99
Ergebnisanteil der Aktionäre der MAN SE	-52	86	-139	-40	61	-101
Brutto-Cashflow	482	175	307	213	215	-2
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	322	-908	1 230	79	-220	299
Investitionstätigkeit laufendes Geschäft	-229	225	-454	-142	-113	-29
davon aus Akquisitionen und Desinvestitionen	-23	412	-435	-22	-5	-17
davon Sachinvestitionen	-108	-112	4	-62	-68	7
in % vom Umsatz	1,6	1,7	-0,1	1,7	1,9	-0,2
Entwicklungskosten (aktiviert)	-107	-85	-22	-61	-43	-17
in % vom Umsatz	1,6	1,3	0,3	1,7	1,2	0,5
Netto-Cashflow	93	-684	776	-64	-333	270
Abschreibungen und Wertminderungen Langfristiger Vermögenswerte	482	440	42	245	221	25
F&E-Kosten	305	278	27	155	150	4
Flüssige Mittel ¹⁾	828	525	303	828	525	303
Nettoverschuldung ¹⁾	-1 732	-1 360	-372	-1 732	-1 360	-372
Eigenkapital ¹⁾	5 718	5 485	233	5 718	5 485	233

Alle in diesem Konzernzwischenbericht ggf. vorhandenen Differenzen sind rundungsbedingt.

¹⁾ Stichtagswert am 30. Juni 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014.

²⁾ Sondereinflüsse beinhalten Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 170 Mio € bei MAN Truck & Bus.

Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2015

Wirtschaftliches Umfeld

Im 1. Halbjahr 2015 verlor das robuste Wachstum der Weltwirtschaft an Dynamik. Während die konjunkturelle Belebung in vielen Industrieländern anhielt, entwickelten sich einige Schwellenländer weiterhin nur unterdurchschnittlich. Vergleichsweise niedrige Energie- und Rohstoffpreise hatten zwar eine nachteilige Wirkung auf die Wirtschaft einzelner Länder, unterstützten jedoch die globale Konjunktur insgesamt.

Die wirtschaftliche Erholung Westeuropas setzte sich im Berichtszeitraum fort. Die nordeuropäischen Länder verzeichneten ein solides Wachstum, während sich in den meisten südeuropäischen Ländern zunehmend ein Ende der Rezession abzeichnete. In Zentraleuropa entwickelte sich die Konjunktur im Berichtszeitraum ebenfalls positiv. Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine trug maßgeblich zur rezessiven Entwicklung beider Volkswirtschaften bei und verschlechterte die Situation in Osteuropa insgesamt.

Das Wachstum der deutschen Wirtschaft blieb dank der positiven Stimmung der Konsumenten und der guten Lage am Arbeitsmarkt auch im 1. Halbjahr 2015 stabil.

Die US-Wirtschaft wies von Januar bis Juni 2015 ein durchschnittlich solides Wachstum auf. Die sinkende Arbeitslosenquote und die positive Stimmung der Konsumenten, gepaart mit der nach wie vor sehr lockeren Geldpolitik, belebten die Konjunktur.

Die Lage in Brasilien blieb in den ersten beiden Quartalen 2015 angespannt. Insbesondere aufgrund der schwachen Inlandsnachfrage und der weltweit niedrigen Rohstoffpreise setzte sich das negative Wachstum fort. Auch in Argentinien ging die Wirtschaftsleistung im Berichtszeitraum bei unverändert sehr hoher Inflation zurück.

In China setzte sich das robuste Wirtschaftswachstum im Verlauf der ersten sechs Monate des Jahres 2015 ungeachtet einiger konjunktureller Unsicherheiten leicht abgeschwächt fort. Die Volkswirtschaft Indiens verzeichnete ein stabiles Wachstum auf hohem Niveau.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage der MAN Gruppe

Der Auftragseingang der MAN Gruppe betrug im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 7,5 Mrd € und lag damit leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Auftragseingang nach Geschäftsfeldern						
Mio €	2015 Q1 – Q2	2014 Q1 – Q2	Veränd. in %	2015 Q2	2014 Q2	Veränd. in %
Commercial Vehicles	5 637	5 784	-3	2 850	2 984	-4
Power Engineering	1 852	1 906	-3	866	1 001	-14
Sonstige	-20	-16	-	-7	-9	-
MAN Gruppe	7 469	7 674	-3	3 708	3 976	-7

Der Auftragseingang des Geschäftsfelds Commercial Vehicles erreichte in den ersten sechs Monaten 5,6 Mrd € (5,8 Mrd €), das sind 3 % weniger als im Vorjahr. In Stückzahlen ging der Auftragseingang deutlich um 7 369 auf 55 277 Fahrzeuge zurück.

MAN Truck & Bus erzielte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015 Aufträge im Wert von 5,1 Mrd €, das entspricht einer Steigerung von 9 % gegenüber dem Vorjahr. Der Vorjahreszeitraum war allerdings durch Kaufzurückhaltung nach Einführung der Euro 6-Abgasnorm geprägt. Die Zahl der bestellten Fahrzeuge stieg um 12 % auf 43 484.

Der Auftragseingang von MAN Latin America halbierte sich im 1. Halbjahr 2015 aufgrund des erheblich verschlechterten Marktumfelds in Brasilien auf 0,6 Mrd € (1,2 Mrd €). Auch die Stückzahlen sanken um 50 % auf 12 481 (25 197).

Das Geschäftsfeld Power Engineering erreichte einen Auftragseingang von 1,9 Mrd €, rund 3 % weniger als im Vorjahreszeitraum. Die Bestellungen bei MAN Diesel & Turbo sanken um 7 % auf 1,6 Mrd €. Dieser Rückgang ist insbesondere auf den Geschäftsbereich Power Plants zurückzuführen. Renk erzielte in den ersten sechs Monaten einen Auftragseingang von 293 Mio € (226 Mio €). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus den Geschäftsbereichen Fahrzeuggetriebe und Standardgetriebe.

Während die inländischen Bestellungen der MAN Gruppe gegenüber Vorjahr um 15 % auf 1,8 Mrd € stiegen, reduzierte sich der Auftragseingang im Ausland um 7 %. Der Auslandsanteil betrug 75 % (79%).

Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2015 betrug 6,7 Mrd € und lag damit um 7 % über dem Stand vom 31. Dezember 2014 (6,2 Mrd €). Das Geschäftsfeld Commercial Vehicles verzeichnete einen Anstieg von 18 %, das Geschäftsfeld Power Engineering einen Anstieg von 2 %.

Der Umsatz der MAN Gruppe lag in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015 mit 6,7 Mrd € auf Vorjahresniveau.

Umsatz nach Geschäftsfeldern						
Mio €	2015 Q1 – Q2	2014 Q1 – Q2	Veränd. in %	2015 Q2	2014 Q2	Veränd. in %
Commercial Vehicles	4 917	5 071	–3	2 625	2 735	–4
Power Engineering	1 813	1 634	11	1 013	830	22
Sonstige	–12	–6	–	–7	–4	–
MAN Gruppe	6 719	6 699	0	3 631	3 561	2

Das Geschäftsfeld Commercial Vehicles verzeichnete im 1. Halbjahr einen Umsatz von 4,9 Mrd €, das sind 3 % weniger als im Vorjahr (5,1 Mrd €). Der Absatz ging um 13 % auf 49 876 Fahrzeuge zurück. MAN Truck & Bus erzielte einen Umsatz in Höhe von 4,4 Mrd € (3,9 Mrd €) und lag damit um 12 % über dem Niveau des Vorjahres. Der Absatz stieg um 15 % auf 38 024 Fahrzeuge. Der Umsatz von MAN Latin America sank im 1. Halbjahr 2015 aufgrund des erheblich verschlechterten Marktumfelds auf 0,6 Mrd € (1,2 Mrd €). Der Absatz halbierte sich auf 12 481 Fahrzeuge.

Im Geschäftsfeld Power Engineering stieg der Umsatz in den ersten sechs Monaten gegenüber dem Vorjahr um 11 % auf 1,8 Mrd € (1,6 Mrd €). Bei MAN Diesel & Turbo lag er in den ersten sechs Monaten mit 1,6 Mrd € um 11 % über dem Vorjahreszeitraum, lediglich der Umsatz des Geschäftsbereichs Turbomachinery zeigte einen leichten Rückgang um 3 %. Renk erreichte einen Umsatz von 240 Mio € (216 Mio €).

Der Inlandsumsatz der MAN Gruppe lag mit knapp 1,6 Mrd € um 18 % über dem Vorjahreszeitraum. Der Auslandsumsatz reduzierte sich um 4 %. Der Auslandsanteil betrug 76 % (80 %).

Die MAN Gruppe erwirtschaftete im 1. Halbjahr 2015 ein leicht positives Operatives Ergebnis von 15 Mio € (222 Mio €). Ausschlaggebend für die Verschlechterung waren Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 170 Mio € bei MAN Truck & Bus sowie der volumenbedingte Ergebnisrückgang in Brasilien. Bereinigt um die Restrukturierungsaufwendungen lag das Operative Ergebnis leicht unter Vorjahr.

Operatives Ergebnis nach Geschäftsfeldern						
Mio €	2015 Q1 – Q2	2014 Q1 – Q2	Veränd. in Mio €	2015 Q2	2014 Q2	Veränd. in Mio €
Commercial Vehicles	–74	150	–224	–85	107	–192
Power Engineering	135	114	21	83	67	16
Sonstige	–46	–41	–4	–17	–20	3
MAN Gruppe	15	222	–207	–19	154	–173

Die Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf das Geschäftsfeld Commercial Vehicles zurückzuführen. Dessen Operatives Ergebnis sank von 150 Mio € auf –74 Mio €.

Im Geschäftsfeld Power Engineering erhöhte sich das Operative Ergebnis hingegen auf 135 Mio € (114 Mio €). Das Ergebnis aus Sonstige betrug –46 Mio € (–41 Mio €).

Die Operative Rendite der MAN Gruppe lag in den ersten sechs Monaten bei 0,2 %, nach 3,3 % im Vorjahreszeitraum. Die Operative Rendite des Geschäftsfelds Commercial Vehicles sank auf –1,5 % (3,0 %). Im Geschäftsfeld Power Engineering stieg die Operative Rendite auf 7,4 % (7,0 %).

MAN Truck & Bus erzielte in den ersten sechs Monaten ein Operatives Ergebnis von –49 Mio € (79 Mio €). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf Restrukturierungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Zukunftsprogramm zur nachhaltigen Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit zurückzuführen. Die Operative Rendite im Bereich MAN Truck & Bus verschlechterte sich in den ersten sechs Monaten von 2,0 % im Vorjahr auf –1,1 %. Ohne Berücksichtigung der Restrukturierungsaufwendungen verbesserte sich das Operative Ergebnis in Folge des gestiegenen Volumens.

MAN Latin America erwirtschaftete im Berichtszeitraum ein Operatives Ergebnis von –21 Mio € (67 Mio €). Dieser Rückgang ist vor allem auf den im Vergleich zum Vorjahr halbierten Umsatz zurückzuführen. Die Operative Rendite lag bei –3,5 % (5,6 %).

MAN Diesel & Turbo erzielte ein Operatives Ergebnis von 93 Mio € nach 88 Mio € im Vorjahr. Dieser Anstieg ergab sich aus dem Geschäftsbereich Engines & Marine Systems. Die Operative Rendite von MAN Diesel & Turbo betrug 5,9 % (6,2 %). Renk erzielte im 1. Halbjahr 2015 ein Operatives Ergebnis von 43 Mio € (26 Mio €). Renk erreichte eine Operative Rendite von 17,8 % (11,9 %).

Das Finanzergebnis in Höhe von –83 Mio € (–64 Mio €) enthält das Zinsergebnis von –63 Mio € (–68 Mio €). Die Verschlechterung des Finanzergebnisses gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 19 Mio € resultiert im Wesentlichen aus einem höheren Aufwand aus Finanzinstrumenten und höheren Währungsverlusten.

Insgesamt erreichte die MAN Gruppe in den ersten sechs Monaten ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von –68 Mio € (158 Mio €). Nach Steuern lag das Ergebnis im Berichtszeitraum bei –46 Mio € gegenüber 92 Mio € im Vorjahr, die Steuerquote lag bei 33 % (42 %).

Das Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche lag bei –0,36 € nach 0,59 € im Vorjahr.

Finanzlage der MAN Gruppe

Der Netto-Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts der MAN Gruppe betrug nach den ersten sechs Monaten 93 Mio € (–684 Mio €).

Netto-Cashflow nach Geschäftsfeldern						
Mio €	2015 Q1 – Q2	2014 Q1 – Q2	Veränd. in Mio €	2015 Q2	2014 Q2	Veränd. in Mio €
Commercial Vehicles	14	–468	483	64	–84	148
Power Engineering	79	–117	196	–58	–57	0
Sonstige	0	–98	98	–70	–192	122
MAN Gruppe	93	–684	776	–64	–333	270

Der Brutto-Cashflow der MAN Gruppe lag in den ersten sechs Monaten bei 482 Mio € (175 Mio €). Zwar verschlechterte sich das Ergebnis vor Steuern auf –68 Mio € (158 Mio €), gegenläufig aber war der Vorjahreszeitraum durch eine Steuernachzahlung inklusive Zinsen für aufgegebene Geschäftsbe-
reiche in Höhe von 256 Mio € und durch eine nachträglich festgesetzte Vorauszahlung auf die voraus-
sichtliche Steuerschuld für das Geschäftsjahr 2013 in Höhe von 130 Mio € belastet.

Der Anstieg des Working Capital der MAN Gruppe verlief im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres mit 160 Mio € deutlich moderater als im Vorjahr (1 083 Mio €). Die wesentliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultiert aus dem Anstieg der Verbindlichkeiten um 359 Mio € (im Vorjahr Rückgang um 384 Mio €). Der Anstieg des Working Capital im laufenden Jahr resultiert hauptsächlich aus dem Aufbau von Vorräten in Höhe von 289 Mio € (351 Mio €). Gegenläufig wirkten neben dem Anstieg der Verbindlichkeiten auch die Erhöhung der Rückstellungen um 78 Mio € (im Vorjahr Rück-
gang um 76 Mio €) und der Rückgang der Forderungen um 36 Mio € (im Vorjahr Anstieg um 37 Mio €).

Die Erhöhung der vermieteten Erzeugnisse im Working Capital um 345 Mio € (235 Mio €) wird durch die Abschreibungen auf vermietete Erzeugnisse und durch gegenläufige Effekte in den übrigen Ver-
bindlichkeiten im Cashflow aus der Geschäftstätigkeit im Wesentlichen kompensiert.

Folglich verbesserte sich der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit in den ersten sechs Monaten mit 322 Mio € deutlich gegenüber dem Vorjahr (–908 Mio €).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts betrug –229 Mio € (225 Mio €). Im Vorjahreswert war der Mittelzufluss aus dem Verkauf der MAN Finance International GmbH, München, in Höhe von netto 415 Mio € enthalten. Bereinigt um diesen Effekt lagen die Investitionen leicht über dem Niveau des Vorjahres.

Im Geschäftsfeld Commercial Vehicles betrug der Netto-Cashflow vor allem durch eine geringere Mit-
telbindung im Working Capital des 1. Halbjahres 14 Mio € (–468 Mio €). Im Geschäftsfeld Power Engi-
neering wurde ein Netto-Cashflow von 79 Mio € (–117 Mio €) erreicht. Der Netto-Cashflow aus Sonsti-
ge war ausgeglichen (im Vorjahr –98 Mio €).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf 85 Mio € (Vorjahr –166 Mio €). Darin ist die Gewinnabführung für das Jahr 2014 an die Volkswagen Truck & Bus GmbH, Braunschweig, ehemals Truck & Bus GmbH, Wolfsburg (Truck & Bus GmbH), in Höhe von 486 Mio € (im Vorjahr Mittelzufluss aufgrund Verlustübernahme in Höhe von 724 Mio €) sowie die Tilgung von Anleihen in Höhe von 120 Mio € (520 Mio €) enthalten. Gegenläufig erhöhten sich die Finanzschulden um 695 Mio € (im Vorjahr Rückgang um 346 Mio €).

Die Nettoverschuldung der MAN Gruppe lag am 30. Juni 2015 bei 1 732 Mio €, dies entspricht einer Verschlechterung von 372 Mio € gegenüber dem 31. Dezember 2014.

MAN Konzern Kapitalflussrechnung mit Kennzahlen
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni

Mio €	2015	2014
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	525	1 208
Ergebnis vor Steuern der fortgeführten Bereiche	-68	158
Ertragsteuerzahlungen/-erstattungen	82	-387
Abschreibungen und Wertminderungen auf Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien ¹⁾	185	183
Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierte Entwicklungskosten ¹⁾	46	46
Abschreibungen auf Vermietete Erzeugnisse ¹⁾	251	211
Veränderung der Pensionen und der ähnlichen Verpflichtungen	-8	-23
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen	-5	-6
Ergebnis aus der At Equity-Bewertung	-1	-1
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	1	-5
Brutto-Cashflow	482	175
Veränderung Working Capital	-160	-1 083
Veränderung der Vorräte	-289	-351
Veränderung der Forderungen	36	-37
Veränderung der Verbindlichkeiten und der Erhaltenen Anzahlungen (ohne Finanzverbindlichkeiten)	359	-384
Veränderung der Sonstigen Rückstellungen	78	-76
Veränderung der Vermieteten Erzeugnisse	-345	-235
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	322	-908
Investitionen in Sachanlagen, in als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Immaterielle Vermögenswerte (ohne aktivierte Entwicklungskosten)	-108	-112
Zugänge aktivierter Entwicklungskosten	-107	-85
Erwerb von sonstigen Beteiligungen	-23	-5
Veräußerung von Tochterunternehmen abzüglich Flüssiger Mittel	-	417
Erlöse aus Anlagenabgängen (außer Vermietete Erzeugnisse)	9	10
Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	-229	225
Netto-Cashflow	93	-684
Veränderung der Geldanlagen in Wertpapieren und Darlehen	112	411
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-117	636
Dividendenzahlungen	-3	-24
Gewinnabführung/Verlustübernahme	-486	724
Tilgung von Anleihen	-120	-520
Veränderung von übrigen Finanzverbindlichkeiten	695	-346
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	85	-166
Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	13	6
Veränderung der Flüssigen Mittel	303	-432
Flüssige Mittel am 30.06.	828	775
Zusammensetzung der Nettoliquidität/-verschuldung am 30.06.2015 und am 31.12.2014		
Flüssige Mittel	828	525
Wertpapiere, Darlehensforderungen und Termingeldanlagen	488	600
Bruttoliquidität	1 316	1 125
Kreditstand	-3 048	-2 485
Nettoverschuldung	-1 732	-1 360

¹⁾ Saldiert mit Zuschreibungen

Bilanzstruktur der MAN Gruppe

Die Bilanzsumme der MAN Gruppe war am Ende des Berichtszeitraums mit 18 500 Mio € um 5,5 % höher als am 31. Dezember 2014 (17 538 Mio €).

Vor allem der um 208 Mio € gestiegene Buchwert der Beteiligung an Scania AB, Södertälje/Schweden (Scania), zum 30. Juni 2015 führte zu einer Erhöhung der langfristigen Vermögenswerte gegenüber dem 31. Dezember 2014. Die langfristigen Vermögenswerte stiegen im Berichtszeitraum insgesamt um 3,1 %. Die kurzfristigen Vermögenswerte waren um 9,0 % höher als zum Jahresende 2014. Die Vorräte erhöhten sich im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres um 323 Mio €. Die Flüssigen Mittel lagen am Bilanzstichtag bei 828 Mio € (525 Mio €). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2014 insgesamt um 14,3 %. Die darin enthaltenen Finanzverbindlichkeiten stiegen insbesondere aufgrund höherer Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und durch Umgliederungen vom langfristigen in den kurzfristigen Bereich aufgrund geringerer Restlaufzeiten. Die sonstigen langfristigen und kurzfristigen Rückstellungen beinhalten zum 30. Juni 2015 insgesamt 170 Mio € Vorsorgen für Restrukturierungsmaßnahmen bei MAN Truck & Bus.

Das Eigenkapital der MAN Gruppe erhöhte sich zum 30. Juni 2015 gegenüber dem 31. Dezember 2014 auf 5 718 Mio € (5 485 Mio €). Die Erhöhung im Vergleich zum Jahresende 2014 ist vor allem auf die Bewertung der Beteiligung an Scania zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 30,9 % (31,3 %). Die Anteile von Minderheiten am Eigenkapital sind im Wesentlichen der Renk AG zuzurechnen.

Mio €	30.06.2015	31.03.2015	31.12.2014
Langfristige Vermögenswerte	10 865	11 177	10 534
Kurzfristige Vermögenswerte	7 635	7 361	7 004
Bilanzsumme	18 500	18 537	17 538
Eigenkapital	5 718	6 008	5 485
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	4 900	5 318	5 158
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	7 883	7 211	6 894

Belegschaft

Am 30. Juni 2015 waren in der MAN Gruppe 51 785 aktive Mitarbeiter (gegenüber 51 995 am 31. Dezember 2014) beschäftigt. Hinzu kamen weitere 619 Mitarbeiter (596) in der passiven Phase der Altersteilzeit sowie 2 792 junge Menschen (3 312), die sich in einem Ausbildungsverhältnis befanden. Insgesamt umfasste die weltweite Belegschaft der MAN Gruppe am Ende des Berichtszeitraums 55 196 Mitarbeiter (55 903). Der Rückgang um 707 Mitarbeiter bzw. um 1 % im Vergleich zum 31. Dezember 2014 resultiert im Wesentlichen aus einer restriktiven Einstellungspolitik sowie aus der Anpassung der Personalkapazitäten an die Auslastungssituation. Mit 31 650 Arbeitnehmern (32 309)

lag der Anteil der im Inland beschäftigten Mitarbeiter an der Belegschaft bei 57 % und damit auf dem Niveau des 31. Dezember 2014.

Darüber hinaus beschäftigte die MAN Gruppe zum Ende des 2. Quartals 1 328 Leiharbeitnehmer. Zum 31. Dezember 2014 waren es 879.

Prognosebericht

Für das Jahr 2015 geht das Management der MAN Gruppe davon aus, dass die Weltwirtschaft trotz einiger Unsicherheiten das Wachstumsniveau des Vorjahres erreichen wird. Risiken für eine Fortsetzung des Weltwirtschaftswachstums bestehen aus unserer Sicht vor allem in strukturellen Defiziten und in geopolitischen Konflikten. Unsicherheiten ergeben sich auch aus der derzeitigen Volatilität von für MAN wesentlichen Währungen. Unter der Annahme, dass der moderate Wachstumstrend nicht durch unvorhergesehene Ereignisse beeinträchtigt wird, erwartet der Vorstand der MAN SE aus heutiger Sicht Folgendes:

Im Geschäftsfeld Commercial Vehicles erwarten wir aufgrund der Marktsituation in Brasilien für das Jahr 2015 einen Absatz deutlich unter Vorjahresniveau, der Umsatz wird den Vorjahreswert nicht ganz erreichen. Das Operative Ergebnis wird vor allem aufgrund der Aufwendungen für das Restrukturierungsprogramm bei MAN Truck & Bus negativ ausfallen. Entsprechend wird das Geschäftsfeld Commercial Vehicles eine negative Operative Rendite ausweisen.

Für das Geschäftsfeld Power Engineering erwarten wir im Geschäftsjahr 2015 den Auftragseingang leicht unter dem Vorjahreswert, der durch einen Großauftrag geprägt war. Der Umsatz sollte in etwa auf dem Vorjahresniveau liegen. Das Operative Ergebnis und die Operative Rendite werden sich leicht verbessern. In den aktuell stagnierenden Märkten bleibt der anhaltend hohe Wettbewerbsdruck auch 2015 eine Belastung. Daher gehen wir von einer Operativen Rendite im höheren einstelligen Bereich aus.

Für die MAN Gruppe resultiert hieraus ein Umsatz leicht unter dem Vorjahresniveau. Das Operative Ergebnis wird vor allem durch die Restrukturierungsaufwendungen stark belastet. Die Operative Rendite wird sich gegenüber dem Vorjahr mehr als halbieren.

Risiko- und Chancenbericht

Der Risiko- und Chancenbericht ist im Zusammenhang mit unseren Ausführungen zum Konzernabschluss 2014 zu lesen. Die Risikolage der MAN Gruppe hat sich gegenüber der seinerzeitigen Beurteilung nicht wesentlich verändert.

Zu aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Situation und den daraus resultierenden Auswirkungen, insbesondere auf die Auftragslage sowie die Umsatz- und Ergebnissituation von MAN, wird auf die Abschnitte „Wirtschaftliches Umfeld“, „Prognosebericht“ sowie auf die Ausführungen zu den einzelnen Segmenten unter „Die Bereiche im Einzelnen“ verwiesen.

Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren

Für Informationen betreffend „Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren“ wird auf den „Konzernanhang“ verwiesen.

Die MAN-Aktie

Auch im 1. Halbjahr 2015 hielt die Volatilität an den internationalen Aktienmärkten an. Der stützende Faktor blieb weiterhin die lockere Geldpolitik der Notenbanken, die insbesondere an Europas Börsen zu Beginn des Jahres für eine Rekordrally sorgte. Im 2. Quartal war das Geschehen am europäischen Aktienmarkt stärker denn je geprägt vom Schuldenstreit zwischen Griechenland und den internationalen Geldgebern. Befürchtungen um einen Austritt Griechenlands aus der Eurozone und ein zeitweilig gegenüber dem Dollar wieder stärkerer Euro belasteten die Märkte.

Dank der Geldflut der Europäischen Zentralbank, des anhaltenden Niedrigzinsumfelds, der niedrigen Energiepreise sowie der konjunkturellen Erholung im Euroraum beendete der deutsche Leitindex Dax das 1. Halbjahr 2015 dennoch mit einem Plus von fast 12 % bei 10 945 Punkten. Am 10. April 2015 erreichte der Dax sein neues Allzeithoch von 12 375 Punkten. Auch der MDax legte im Berichtszeitraum um knapp 16 % auf 19 622 Punkte zu. Der Kurs der MAN-Stammaktie blieb im selben Zeitraum, ausgehend von einem Schlusskurs von 92,16 € am 31. Dezember 2014, nahezu konstant und schloss am 30. Juni 2015 bei 92,39 €

Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages (BGAV) schüttet die MAN SE ab dem Geschäftsjahr 2014 keine Dividende mehr aus. Stattdessen verpflichtet sich die Truck & Bus GmbH, den außenstehenden Aktionären der MAN SE ab dem Geschäftsjahr 2014 für die Dauer des BGAV als angemessenen Ausgleich eine jährliche Barausgleichszahlung in Höhe von 3,07 € je Stamm- oder Vorzugsaktie für das volle Geschäftsjahr zu zahlen. Die Auszahlung des Ausgleichs erfolgte am 7. Mai 2015, dem ersten Bankarbeitstag nach der 135. ordentlichen Hauptversammlung der MAN SE vom 6. Mai 2015.

Eckdaten nach Bereichen

Auftragseingang nach Bereichen						
Mio €	2015 Q1 – Q2	2014 Q1 – Q2	Veränd. in %	2015 Q2	2014 Q2	Veränd. in %
MAN Truck & Bus	5 095	4 656	9	2 566	2 390	7
MAN Latin America	593	1 195	-50	303	625	-52
MAN Diesel & Turbo	1 576	1 687	-7	749	901	-17
Renk	293	226	30	129	102	27
Sonstige	-20	-16	-	-7	-9	-
Konsolidierung innerhalb der Geschäftsfelder	-68	-74	-	-32	-33	-
MAN Gruppe	7 469	7 674	-3	3 708	3 976	-7

Umsatz nach Bereichen						
Mio €	2015 Q1 – Q2	2014 Q1 – Q2	Veränd. in %	2015 Q2	2014 Q2	Veränd. in %
MAN Truck & Bus	4 367	3 913	12	2 347	2 131	10
MAN Latin America	593	1 195	-50	303	625	-52
MAN Diesel & Turbo	1 582	1 426	11	885	726	22
Renk	240	216	11	133	108	23
Sonstige	-12	-6	-	-7	-4	-
Konsolidierung innerhalb der Geschäftsfelder	-51	-45	-	-30	-25	-
MAN Gruppe	6 719	6 699	0	3 631	3 561	2

Operatives Ergebnis nach Bereichen						
Mio €	2015 Q1 – Q2	2014 Q1 – Q2	Veränd. in Mio €	2015 Q2	2014 Q2	Veränd. in Mio €
MAN Truck & Bus	-49	79	-128	-76	68	-144
MAN Latin America	-21	67	-88	-9	36	-45
MAN Diesel & Turbo	93	88	5	53	55	-2
Renk	43	26	17	30	12	18
Sonstige	-46	-41	-4	-17	-20	3
Konsolidierung innerhalb der Geschäftsfelder	-5	3	-8	-1	3	-4
Operatives Ergebnis	15	222	-207	-19	154	-173
Finanzergebnis	-83	-64	-19	-34	-39	5
Ergebnis vor Steuern	-68	158	-226	-53	116	-168
Ertragsteuern	22	-66	89	17	-52	70
Ergebnis nach Steuern	-46	92	-137	-35	63	-99

Im vorliegenden Konzernzwischenbericht stammt die Aufgliederung von Auftragseingang, Umsatz und Operativem Ergebnis nach Bereichen aus der Segmentberichterstattung der MAN Gruppe.

Die Bereiche im Einzelnen

MAN Truck & Bus



Mio €	2015	2014	Veränd. in %	2015	2014	Veränd. in %
	Q1 – Q2	Q1 – Q2		Q2	Q2	
Auftragseingang	5 095	4 656	9	2 566	2 390	7
davon Lkw	4 390	3 938	11	2 176	2 063	5
davon Bus	705	718	-2	390	327	19
Auftragseingang (Anzahl)	43 484	38 854	12	21 681	20 657	5
davon Lkw	40 741	36 159	13	20 122	19 558	3
davon Bus	2 743	2 695	2	1 559	1 099	42
Umsatz	4 367	3 913	12	2 347	2 131	10
davon Lkw	3 649	3 301	11	1 951	1 748	12
davon Bus	717	612	17	396	383	3
Absatz Fahrzeuge (Anzahl)	38 024	33 093	15	21 782	18 827	16
davon Lkw	35 141	30 834	14	20 112	17 295	16
davon Bus	2 883	2 259	28	1 670	1 532	9
Produktion (Anzahl)	38 807	35 410	10	21 048	19 961	5
davon Lkw	35 753	33 040	8	19 486	18 648	4
davon Bus	3 054	2 370	29	1 562	1 313	19
Belegschaft (Anzahl) ¹⁾	35 904	36 450	-1	35 904	36 450	-1
				in Mio €		in Mio €
Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen ²⁾	121	79	42	94	68	26
davon Lkw	114	112	2	79	77	2
davon Bus	7	-33	40	15	-9	24
Operative Rendite (%) vor Sondereinflüssen ²⁾	2,8	2,0	-	4,0	3,2	-
Operatives Ergebnis	-49	79	-128	-76	68	-144
Operative Rendite (%)	-1,1	2,0	-	-3,2	3,2	-

¹⁾ Belegschaft am 30. Juni 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014.

²⁾ Sondereinflüsse beinhalten Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 170 Mio €.

Der europäische Lkw-Markt lag in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres deutlich über dem Vorjahresniveau. Der Vorjahreszeitraum war allerdings durch Kaufzurückhaltung nach Einführung der Euro 6-Abgasnorm geprägt. Für das Gesamtjahr 2015 erwartet MAN Truck & Bus ein spürbar höheres Marktniveau in Europa gegenüber dem Vorjahr aufgrund des verbesserten ökonomischen Ausblicks, trotz der negativen Auswirkungen des Ukraine-Konflikts. Der europäische Busmarkt

lag im 1. Halbjahr 2015 ebenfalls deutlich über dem Vorjahr. Für das Gesamtjahr 2015 wird von einer Entwicklung leicht über dem Vorjahresniveau ausgegangen.

Der Auftragseingang von MAN Truck & Bus stieg im 1. Halbjahr 2015 gegenüber dem Vorjahr um 9 % auf 5 095 Mio €. In den Stückzahlen erhöhte sich der Auftragseingang mit 43 484 Fahrzeugen (38 854) um 12 % gegenüber dem Vorjahr.

Der Geschäftsbereich Lkw verzeichnete einen Auftragseingang von 4 390 Mio € (3 938 Mio €). Der Auftragseingang in Stückzahlen stieg im Vergleich zum 1. Halbjahr 2014 um 13 % auf 40 741 Lkw (36 159). Wesentliche Treiber dafür waren die im Vergleich zum Vorjahr positiven Auftragseingänge in Europa, vor allem in Deutschland, Großbritannien und Frankreich. Ebenfalls konnten die Auftragseingänge in diesen Ländern im 2. Quartal 2015 gegenüber dem Vorquartal gesteigert werden. Dem gegenüber entwickelte sich der Auftragseingang vor allem in Russland und in Usbekistan im Vergleich zum 1. Halbjahr 2014 rückläufig.

Im Geschäftsbereich Bus lag der Auftragseingang im 1. Halbjahr 2015 mit 705 Mio € im Wesentlichen preis- und mixbedingt um 2 % unter dem Vorjahreswert. Der Auftragseingang in Stückzahlen lag mit 2 743 Bussen leicht über dem Vorjahresniveau mit 2 695 Bussen. Wesentliche Ursachen für diese Entwicklung waren die im Vergleich zum Vorjahr positiven Auftragseingänge in Europa, vor allem in Deutschland, Ungarn und Frankreich. Der deutliche Anstieg des Auftragseingangs im 2. Quartal 2015 im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem auf Stadtbus-Großaufträge in diesen Ländern zurückzuführen.

Der Umsatz bei MAN Truck & Bus stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 12 % auf 4 367 Mio € (3 913 Mio €). Ebenfalls erhöhte sich der Absatz in Stückzahlen mit 38 024 Fahrzeugen (33 093) um 15 % gegenüber dem Vorjahr.

Der Geschäftsbereich Lkw verzeichnete einen Anstieg des Umsatzes auf 3 649 Mio € (3 301 Mio €). Der Absatz lag mit 35 141 Lkw um 14 % über dem Vorjahresniveau (30 834). Insbesondere wurde der Absatz in den Ländern Deutschland, Frankreich und Polen gesteigert. Demgegenüber entwickelte sich der Absatz in den Ländern Russland und Vereinigten Arabischen Emirate rückläufig. Insgesamt erreichte MAN Truck & Bus im 1. Halbjahr 2015 in Europa im Geschäftsbereich Lkw über 6 t einen Marktanteil von 16,2 % (16,0 %).

Der Geschäftsbereich Bus erwirtschaftete mit 717 Mio € einen Umsatz, der über dem Vorjahresniveau (612 Mio €) lag. Dabei wurden 2 883 Busse (2 259) abgesetzt, das entspricht einem Anstieg um 28 % gegenüber dem Vorjahr. Ursächlich hierfür waren vor allem ein höherer Auftragsbestand zu Beginn des Jahres 2015 im Vergleich zum Vorjahr sowie die positive Absatzentwicklung in den Ländern Deutschland, Bahrain und Israel. Im europäischen Busmarkt erreichte MAN Truck & Bus nach sechs Monaten einen Marktanteil von 12,0 % (11,7 %).

Aufgrund der gestiegenen Nachfrage wurde das Produktionsvolumen im 1. Halbjahr 2015 im Geschäftsbereich Lkw um 2 713 Einheiten (+8 %) und im Geschäftsbereich Bus um 684 Einheiten

(+29 %) gegenüber dem Vorjahr erhöht. Ferner wurde die Kurzarbeit zu Beginn des 2. Quartals 2015 in allen Werken beendet.

Die Belegschaft sank im 1. Halbjahr 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um 1 % auf 35 904 Mitarbeiter. Am Bilanzstichtag 30. Juni 2015 lag die Anzahl der aktiven Mitarbeiter bei 33 330. Es befanden sich 460 Mitarbeiter in der passiven Phase der Altersteilzeit und 2 114 junge Menschen standen in einem Ausbildungsverhältnis.

Das Operative Ergebnis vor Sondereinflüssen lag im 1. Halbjahr 2015 mit 121 Mio € deutlich über dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums (79 Mio €). Dies entspricht einer Operativen Rendite von 2,8 % (2,0 %). Der Geschäftsbereich Lkw erzielte mit 114 Mio € (112 Mio €) ein Ergebnis auf Vorjahresniveau. Im Geschäftsbereich Bus verbesserte es sich im Wesentlichen volumenbedingt sowie aufgrund der im vergangenen Jahr eingeleiteten strukturellen Veränderungen auf 7 Mio € (-33 Mio €). Unter der Zielsetzung einer nachhaltigen Verbesserung der Ergebnisqualität setzt MAN Truck & Bus sein umfassendes Programm zur Stärkung des Unternehmens im Wettbewerbsumfeld fort. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der Neuausrichtung der Lkw-Produktionsstandorte sowie der Verschlinkung in allen Verwaltungsbereichen. In diesem Zusammenhang wurden für die eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen Vorsorgen in Höhe von 170 Mio € gebildet. Unter Berücksichtigung der Restrukturierung lag das Operative Ergebnis von MAN Truck & Bus im 1. Halbjahr 2015 bei -49 Mio € (79 Mio €).

Das Management von MAN Truck & Bus rechnet für das Jahr 2015 mit einem Absatz und einem Umsatz leicht über den Vorjahreswerten. Das Operative Ergebnis vor Sondereinflüssen wird für das Jahr 2015 leicht über dem Vorjahreswert erwartet. Das Operative Ergebnis und die Operative Rendite werden trotz der Restrukturierungsaufwendungen leicht positiv ausfallen.

MAN Latin America



Mio €	2015	2014	Veränd.	2015	2014	Veränd.
	Q1 – Q2	Q1 – Q2	in %	Q2	Q2	in %
Auftragseingang	593	1 195	-50	303	625	-52
Auftragseingang (Anzahl)	12 481	25 197	-50	6 443	12 806	-50
Umsatz	593	1 195	-50	303	625	-52
Absatz Fahrzeuge (Anzahl)	12 481	25 197	-50	6 443	12 806	-50
Produktion (Anzahl)	14 769	24 537	-40	7 725	10 063	-23
Belegschaft (Anzahl) ¹⁾	1 934	1 999	-3	1 934	1 999	-3
			in Mio €			in Mio €
Operatives Ergebnis	-21	67	-88	-9	36	-45
Operative Rendite (%)	-3,5	5,6	-	-3,0	5,7	-

¹⁾ Belegschaft am 30. Juni 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014.

Die Verschlechterung des wirtschaftlichen Umfelds für MAN Latin America setzte sich im 1. Halbjahr fort. Dies führte zu einem deutlichen Nachfragerückgang. Insbesondere das Geschäftsklima in Brasilien hat sich vor dem Hintergrund negativer Wachstumsprognosen für 2015 weiter eingetrübt. Die von der brasilianischen Regierung eingeleiteten Sparmaßnahmen zur Eingrenzung des Staatsdefizits und zur Bekämpfung der Inflation verstärkten diesen Effekt. Staatlich subventionierte Finanzierungen für Lkw und Busse werden zu deutlich schlechteren Konditionen angeboten, was den Nutzfahrzeugmarkt zusätzlich belastete. Auch die Unsicherheiten auf den übrigen lateinamerikanischen Märkten waren im 1. Halbjahr spürbar.

MAN Latin America erhielt im 1. Halbjahr 2015 Aufträge in Höhe von 593 Mio € (1 195 Mio €). Der Auftragseingang lag um 50 % unter dem Vorjahreswert. Maßgeblich für diese Entwicklung war der Nachfragerückgang auf dem brasilianischen Nutzfahrzeugmarkt.

Die Neuzulassungen von Lkw ab 5 t gingen in Brasilien um 42 % auf 36 881 Einheiten zurück. Der Absatz von MAN Latin America im brasilianischen Lkw-Markt lag bei 7 979 Lkw. Dies entspricht einem Rückgang von 57 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Mit insgesamt 10 226 zugelassenen Lkw (16 984) behauptete MAN Latin America die seit zwölf Jahren bestehende Marktführerschaft und erreichte einen Marktanteil von 27,7 % (26,7 %).

Die Neuzulassungen im brasilianischen Busmarkt gingen um 28 % auf 9 665 Fahrzeuge zurück. MAN Latin America setzte 1 198 Bus-Chassis (3 652) ab und erreichte in dem rückläufigen Markt mit 2 126

neu zugelassenen Bussen (3 499) einen Marktanteil von 22,0 % (26,1 %). Das Unternehmen belegte erneut die zweite Position im brasilianischen Busmarkt.

Das Exportvolumen von Nutzfahrzeugen aus Brasilien erhöhte sich trotz der derzeitigen wirtschaftlichen Schwäche auf den übrigen lateinamerikanischen Märkten gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 12 %. Trotz dieser Schwierigkeit setzte MAN Latin America 3 304 Fahrzeuge (3 199) außerhalb Brasiliens ab und behauptete sich mit einem Anteil von 18,9 % (18,9 %) der aus Brasilien ausgeführten Nutzfahrzeuge weiterhin als einer der führenden Exporteure.

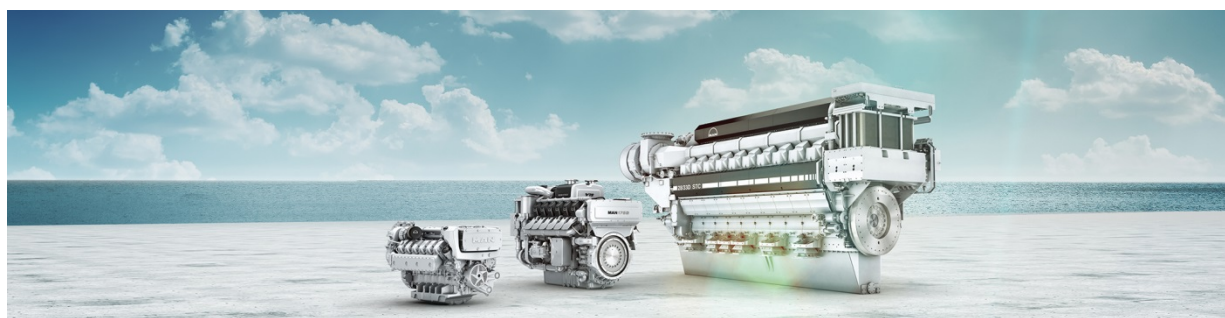
Das Produktionsvolumen sank gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 40 %. Im 1. Halbjahr produzierte MAN Latin America 11 578 Lkw (19 967) und 3 191 Bus-Chassis (4 570). Die Produktion wurde hierbei an das geringe Nachfrageniveau angepasst.

Die Belegschaft sank im 1. Halbjahr 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um 3 % auf 1 934 Mitarbeiter. Der Rückgang um 65 Mitarbeiter resultierte u.a. aus einer restriktiven Einstellungs- politik sowie aus der Anpassung von Personalkapazitäten an die Auslastungssituation. Darüber hinaus nahm MAN Latin America eine temporäre Arbeitszeitverkürzung um 10 % mit einer einhergehenden Gehaltskürzung vor. Diese temporäre Anpassung ist gleichbedeutend mit einer Kapazitätsanpassung um zusätzlich etwa 190 Mitarbeiter.

Das Operative Ergebnis ging im Wesentlichen aufgrund des deutlich geringeren Absatzvolumens auf –21 Mio € gegenüber 67 Mio € im 1. Halbjahr 2014 zurück. MAN Latin America erzielte eine Operative Rendite von –3,5 % (5,6 %).

Das Management von MAN Latin America erwartet für das Jahr 2015 ein erheblich rückläufiges Absatzvolumen und einen erheblich rückläufigen Umsatz. Das Operative Ergebnis wird neben dem geringeren Absatz durch den weiterhin intensiven Wettbewerb und den damit verbundenen Preisdruck belastet. Das Operative Ergebnis und die Operative Rendite werden trotz der eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen negativ ausfallen. Dabei wird vorausgesetzt, dass sich die Währungsrelationen nicht wesentlich verschieben.

MAN Diesel & Turbo



Mio €	2015	2014	Veränd. in %	2015	2014	Veränd. in %
	Q1 – Q2	Q1 – Q2		Q2	Q2	
Auftragseingang ¹⁾	1 576	1 687	-7	749	901	-17
davon Engines & Marine Systems	821	865	-5	414	428	-3
davon Power Plants	136	246	-45	62	139	-55
davon Turbomachinery	619	576	8	273	334	-18
Umsatz ¹⁾	1 582	1 426	11	885	726	22
davon Engines & Marine Systems	769	658	17	403	344	17
davon Power Plants	276	217	27	182	116	57
davon Turbomachinery	537	551	-3	299	266	12
Belegschaft (Anzahl) ²⁾	14 850	14 947	-1	14 850	14 947	-1
				in Mio €		in Mio €
Operatives Ergebnis ¹⁾	93	88	5	53	55	-2
davon Engines & Marine Systems	110	66	44	55	37	18
davon Power Plants	-3	4	-7	5	6	-1
davon Turbomachinery	-14	18	-32	-7	12	-19
Operative Rendite (%)	5,9	6,2	-	6,0	7,5	-

¹⁾ Inklusive Konsolidierung zwischen den Geschäftsbereichen Engines & Marine Systems, Power Plants und Turbomachinery.

²⁾ Belegschaft am 30. Juni 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014.

Im Marinemarkt setzte sich im 1. Halbjahr 2015 die bereits im Verlauf des Jahres 2014 spürbar zurückhaltende Bestelltätigkeit fort. Dabei zeigte sich in den verschiedenen Marktsegmenten ein zum Teil sehr unterschiedliches Bild. Während sich die Nachfrage nach Flüssiggastankern und Kreuzfahrtschiffen positiv entwickelte, blieb die Lage bei Fracht- und Containerschiffen angespannt. Aufgrund des niedrigen Ölpreises hat sich die Nachfrage im Offshore-Markt ebenfalls verschlechtert. Insgesamt war der Marinemarkt gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich rückläufig.

Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres zeigte sich der Markt für die Energieerzeugung insgesamt stabil. Es besteht ein unverändert hoher Bedarf an Energielösungen mit starker Tendenz hin zu höherer Flexibilität und dezentraler Verfügbarkeit. Dabei hält der Trend weg von schwerölbetriebenen Kraftwerken hin zu mit Dual-Fuel sowie mit Gas betriebenen Kraftwerken an. Aufgrund des weiterhin gedämpften wirtschaftlichen Wachstums in den für MAN Diesel & Turbo wichtigen Schwellen- und Entwicklungsländern und den zunehmend erschwerten Finanzierungsbedingungen auf der Kundenseite sind insbesondere bei größeren Projekten teilweise erhebliche Verzögerungen bei der Auftragsvergabe zu verzeichnen.

Der Markt für Turbomaschinen war gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf niedrigem Niveau nochmals leicht rückläufig. Die Aktivitäten im Neubau von Turbomaschinen sind wesentlich durch weltweite Investitionsprojekte in Öl- sowie Chemieanlagen geprägt. In der Öl- und Gasindustrie sind die Projektvolumina durch den stark gefallenen Ölpreis zurückgegangen. Der Wettbewerbsdruck hat sich dadurch erneut verstärkt. Die Nachfrage nach Turbomaschinen in der Prozessindustrie lag im 1. Halbjahr 2015 auf insgesamt niedrigem Niveau, und auch hier hat sich der Wettbewerbsdruck weiter verschärft.

Der Auftragseingang von MAN Diesel & Turbo betrug im 1. Halbjahr 1 576 Mio € und lag damit um 7 % unter dem Vorjahreswert (1 687 Mio €). Im Geschäftsbereich Engines & Marine Systems verschlechterte sich der Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr (865 Mio €) um 5 % auf 821 Mio €. Dabei wirkte sich insbesondere ein Rückgang im Lizenzgeschäft negativ aus, während im Neubau und im After Sales der Vorjahreswert übertroffen wurde. Im Geschäftsbereich Power Plants verfehlte der Auftrags- eingang mit 136 Mio € aufgrund sehr geringer Volumina im Neubaugeschäft den Vorjahreswert von 246 Mio € um 45 %. Im Geschäftsbereich Turbomachinery lag das Bestellvolumen mit 619 Mio € insbesondere aufgrund von zwei großen Neubaufträgen aus dem Oman und aus Hongkong um 8 % über dem Vorjahreswert (576 Mio €).

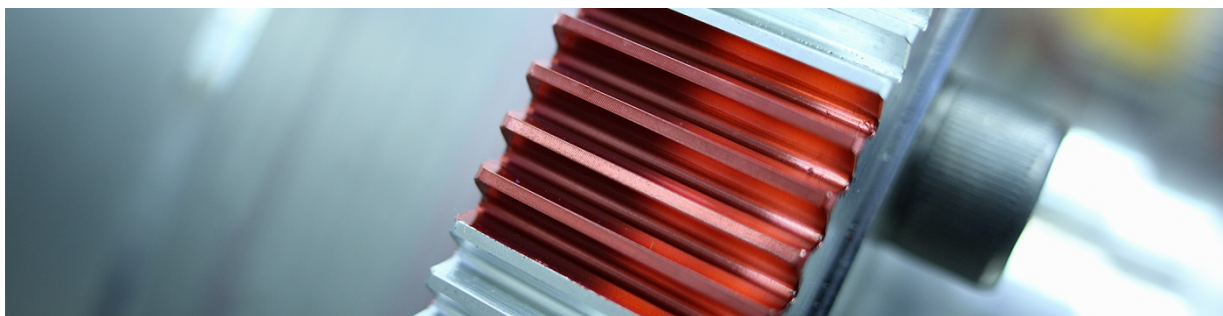
Die Umsatzerlöse beliefen sich im 1. Halbjahr 2015 auf 1 582 Mio € und lagen damit um 11 % über dem Vorjahr (1 426 Mio €). Im Geschäftsbereich Engines & Marine Systems übertraf der Umsatz mit 769 Mio € das Vorjahr (658 Mio €) um 17 %. Im Geschäftsbereich Power Plants lag der Umsatz abrechnungsbedingt mit 276 Mio € um 27 % über dem Vorjahr (217 Mio €). Der Geschäftsbereich Turbomachinery unterschritt aufgrund der niedrigen Bestellungen in den Vorjahren beim Umsatz mit 537 Mio € den Wert des Vorjahres (551 Mio €) um 3 %.

Im 1. Halbjahr 2015 wies MAN Diesel & Turbo ein Operatives Ergebnis von 93 Mio € (88 Mio €) und damit eine Operative Rendite von 5,9 % (6,2 %) aus. Das Ergebnis des Geschäftsbereichs Engines & Marine Systems verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum insbesondere aufgrund gestiegener Lizenz- und After Sales-Abrechnungen auf 110 Mio € (66 Mio €). Der Geschäftsbereich Power Plants verzeichnete im 1. Halbjahr 2015 mit –3 Mio € (4 Mio €) ein leicht negatives Ergebnis. Ursächlich für die Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen die Abrechnung von Neubaufträgen mit schlechteren Margen. Das Operative Ergebnis des Geschäftsbereichs Turbomachinery war mit –14 Mio € ebenfalls negativ, nachdem das Vorjahresergebnis (18 Mio €) noch positiv war. Hier ist der Ergebnisrückgang durch ein niedrigeres Umsatzvolumen, eine schlechtere Margenqualität im Neubau sowie durch eine geringere Auslastung begründet.

Die Belegschaft ist im 1. Halbjahr 2015 leicht von 14 947 zum 31. Dezember 2014 auf 14 850 zum 30. Juni 2015 gesunken.

Für das Geschäftsjahr 2015 erwartet das Management von MAN Diesel & Turbo einen Auftragseingang auf dem Niveau des Vorjahres und einen Umsatz in etwa auf dem Vorjahreswert. Das Operative Ergebnis und die Operative Rendite sollten sich leicht verbessern, wenngleich der anhaltend hohe Wettbewerbsdruck in allen Geschäftsbereichen auch künftig eine Belastung darstellt.

Renk



Mio €	2015	2014	Veränd.	2015	2014	Veränd.
	Q1 – Q2	Q1 – Q2	in %	Q2	Q2	in %
Auftragseingang	293	226	30	129	102	27
Umsatz	240	216	11	133	108	23
Belegschaft (Anzahl) ¹⁾	2 186	2 196	–	2 186	2 196	–
				in Mio €		
Operatives Ergebnis	43	26	17	30	12	18
Operative Rendite (%)	17,8	11,9	–	22,6	11,0	–

¹⁾ Belegschaft am 30. Juni 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014.

Renk erzielte im 1. Halbjahr 2015 einen Auftragseingang von 293 Mio €, das entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 67 Mio €. Mit einem Plus von 49 Mio € trug der Geschäftsbereich Fahrzeuggetriebe maßgeblich zu dieser Steigerung bei. Deutlich über Vorjahr lag auch der Bestelleingang im Geschäftsbereich Standardgetriebe, darin enthalten ist unter anderem ein bereits im 1. Quartal gebuchter Auftrag für Offshore-Windkraftgetriebe. Die beiden anderen Geschäftsbereiche Gleitlager und Spezialgetriebe konnten das Vorjahresniveau im Auftragseingang halten.

Auch die Umsatzerlöse bei Renk überstiegen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2015 den Vergleichswert aus 2014. Die Auslieferungen in Höhe von 240 Mio € stiegen um 11 % gegenüber dem Vorjahreswert (216 Mio €). Über Vorjahr lagen die Geschäftsbereiche Fahrzeuggetriebe und Spezialgetriebe, während Standardgetriebe und Gleitlager den Vorjahreswert nicht mehr erreichten.

Das Operative Ergebnis im 1. Halbjahr 2015 übertraf mit 43 Mio € erheblich den entsprechenden Vorjahreswert von 26 Mio €. Neben der Abrechnung ertragsstarker Aufträge trug auch ein einmaliger Effekt aus der Neuordnung der Lieferbeziehung mit einem Großprojektkunden zu diesem Ergebnis bei. Die Operative Rendite lag im 1. Halbjahr bei 17,8 % (11,9 %). Alle Geschäftsbereiche erzielten positive Ergebnisse.

Das Management von Renk erwartet für 2015 unverändert einen Auftragseingang um etwa 500 Mio €, darin sind mehrere Großprojekte enthalten. Der Umsatz der Renk Gruppe sollte 2015 leicht steigen. Trotz der sich verschärfenden Wettbewerbssituation und einem veränderten Produktmix wird mit einem Operativen Ergebnis von über 60 Mio € gerechnet. Die Operative Rendite wird erneut im zweistelligen Bereich liegen, aber den Wert des Jahres 2014 nicht ganz erreichen.

Sonstige

Mio €	2015	2014	Veränd.	2015	2014	Veränd.
	Q1 – Q2	Q1 – Q2	in %	Q2	Q2	in %
Belegschaft (Anzahl) ¹⁾	322	311	4	322	311	4
davon MAN Shared Services	59	56	5	59	56	5
davon MAN SE	263	255	3	263	255	3
			in Mio €			in Mio €
Operatives Ergebnis	-46	-41	-4	-17	-20	3
davon MAN SE und MAN Shared Services	-23	-17	-6	-12	-6	-6
davon Ergebniseffekte aus Kaufpreis- allokationen	-19	-24	6	-7	-12	6
davon Konsolidierungen	-4	0	-4	2	-2	4

¹⁾ Belegschaft am 30. Juni 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014.

Unter Sonstige sind die MAN SE und ihre Shared Service-Gesellschaften, die direkt von der MAN SE gehaltenen Beteiligungen sowie die Konsolidierungsposten zwischen den Geschäftsfeldern der MAN Gruppe zusammengefasst.

Das Operative Ergebnis betrug nach den ersten sechs Monaten -46 Mio € (-41 Mio €) und lag damit in etwa auf Vorjahresniveau.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Für Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen wird auf den „Konzernanhang“ verwiesen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Herr Jochen Schumm ist mit Ablauf seiner Amtszeit am 30. Juni 2015 aus dem Vorstand der MAN SE ausgeschieden. Zu seinem Nachfolger als Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektor wurde mit Wirkung ab 1. Juli 2015 Herr Josef Schelchshorn bestellt.

Herr Athanasios Stimoniariis wurde mit Beschluss vom 14. Juli 2015 vom SE Betriebsrat an Stelle von Herrn Dorn in den Aufsichtsrat der MAN SE entsandt.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015

MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni

Mio €	2015	2014
Umsatzerlöse	6 719	6 699
Umsatzkosten	-5 379	-5 420
Bruttoergebnis vom Umsatz	1 340	1 279
Sonstige betriebliche Erträge	259	287
Vertriebskosten	-782	-760
Allgemeine Verwaltungskosten	-393	-402
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-409	-181
Operatives Ergebnis	15	222
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	4	6
Finanzierungsaufwendungen	-87	-97
Übriges Finanzergebnis	-1	27
Finanzergebnis	-83	-64
Ergebnis vor Steuern	-68	158
Ertragsteuern	22	-66
Ergebnis nach Steuern	-46	92
davon Minderheitsanteile	7	5
davon Aktionäre der MAN SE	-52	86
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche in € (verwässert/unverwässert)	-0,36	0,59
Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Bereiche in €(verwässert/unverwässert)	-0,36	0,59

MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Berichtszeitraum 1. April bis 30. Juni

Mio €	2015	2014
Umsatzerlöse	3 631	3 561
Umsatzkosten	-2 906	-2 860
Bruttoergebnis vom Umsatz	725	701
Sonstige betriebliche Erträge	115	148
Vertriebskosten	-412	-402
Allgemeine Verwaltungskosten	-203	-211
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-245	-82
Operatives Ergebnis	-19	154
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-2	-3
Finanzierungsaufwendungen	-34	-45
Übriges Finanzergebnis	3	9
Finanzergebnis	-34	-39
Ergebnis vor Steuern	-53	116
Ertragsteuern	17	-52
Ergebnis nach Steuern	-35	63
davon Minderheitsanteile	5	2
davon Aktionäre der MAN SE	-40	61
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche in € (verwässert/unverwässert)	-0,27	0,42
Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Bereiche in €(verwässert/unverwässert)	-0,27	0,42

MAN Konzern Überleitung zum Gesamtergebnis der Periode

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni

Mio €	2015	2014
Ergebnis nach Steuern	-46	92
Posten, die nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden		
Neubewertungen aus Pensionsplänen	11	-107
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-2	-3
Abgrenzung latenter Steuern	-3	32
Posten, die zukünftig in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	38	141
Bewertung von Wertpapieren und Finanzbeteiligungen	208	880
Veränderung der Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten	1	11
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2	-3
Abgrenzung latenter Steuern	-2	-17
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	253	935
Gesamtergebnis	207	1 027
davon Minderheitsanteile	7	4
davon Aktionäre der MAN SE	200	1 022

Die direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste in Höhe von 253 Mio € enthalten 208 Mio € aus der Bewertung der als zur Veräußerung verfügbar klassifizierten Anteile an der Scania AB, Södertälje/Schweden (Scania) und Währungsgewinne von 38 Mio €, die aus der Umrechnung der Abschlüsse einbezogener ausländischer Konzerngesellschaften resultieren. Darüber hinaus wirken die Neubewertungen aus Pensionsplänen von 11 Mio €. Diese resultieren in erster Linie aus der Erhöhung des Zinssatzes für inländische Verpflichtungen von 2,3 % zum 31. Dezember 2014 auf 2,6 %. Im Vorjahr wurden im Zusammenhang mit dem Verkauf der MAN Finance International GmbH, München (MAN Finance), -10 Mio € direkt im Eigenkapital erfasster Erträge und Aufwendungen ergebniswirksam umklassifiziert.

MAN Konzern Überleitung zum Gesamtergebnis der Periode

Berichtszeitraum 1. April bis 30. Juni

Mio €	2015	2014
Ergebnis nach Steuern	-35	63
Posten, die nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden		
Neubewertungen aus Pensionsplänen	187	-57
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	-3
Abgrenzung latenter Steuern	-61	14
Posten, die zukünftig in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-18	81
Bewertung von Wertpapieren und Finanzbeteiligungen	-414	94
Veränderung der Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten	32	2
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-2	2
Abgrenzung latenter Steuern	-4	1
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	-279	134
Gesamtergebnis	-315	197
davon Minderheitsanteile	7	2
davon Aktionäre der MAN SE	-322	196

MAN Konzern Bilanz zum 30. Juni 2015

Aktiva

Mio €	30.06.15	31.12.14
Immaterielle Vermögenswerte	2 024	2 020
Sachanlagen	2 160	2 217
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	472	471
Finanzbeteiligungen	2 343	2 113
Vermietete Erzeugnisse	2 810	2 677
Ertragsteuerforderungen	6	5
Aktive latente Steuern	452	392
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	399	482
Sonstige langfristige Forderungen	199	156
Langfristige Vermögenswerte	10 865	10 534
Vorräte	3 418	3 095
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 119	2 234
Kurzfristige Forderungen aus laufenden Steuern	220	119
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	337	296
Sonstige kurzfristige Forderungen	714	735
Flüssige Mittel	828	525
Kurzfristige Vermögenswerte	7 635	7 004
	18 500	17 538

MAN Konzern Bilanz zum 30. Juni 2015

Passiva

Mio €	30.06.15	31.12.14
Gezeichnetes Kapital	376	376
Kapitalrücklage	795	795
Gewinnrücklagen	4 057	4 081
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	404	152
Eigenkapital der Aktionäre der MAN SE	5 633	5 404
Minderheitsanteile	86	81
Eigenkapital	5 718	5 485
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	998	1 500
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	578	603
Passive latente Steuern	254	136
Ertragsteuerrückstellungen langfristig	116	101
Sonstige langfristige Rückstellungen	687	659
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1 303	1 204
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	964	956
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	4 900	5 158
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2 049	985
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 681	1 662
Erhaltene Anzahlungen	867	819
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	17	35
Ertragsteuerrückstellungen kurzfristig	42	29
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 061	1 086
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	891	1 169
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 274	1 107
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	7 883	6 894
	18 500	17 538

MAN Konzern Kapitalflussrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni

Mio €	2015	2014
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	525	1 208
Ergebnis vor Steuern der fortgeführten Bereiche	-68	158
Ertragsteuerzahlungen/-erstattungen	82	-387
Abschreibungen und Wertminderungen auf Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien ¹⁾	185	183
Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierte Entwicklungskosten ¹⁾	46	46
Abschreibungen auf Vermietete Erzeugnisse ¹⁾	251	211
Veränderung der Pensionen und der ähnlichen Verpflichtungen	-8	-23
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen	-5	-6
Ergebnis aus der At Equity-Bewertung	-1	-1
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	1	-5
Veränderung der Vorräte	-289	-351
Veränderung der Forderungen	36	-37
Veränderung der Verbindlichkeiten und der Erhaltenen Anzahlungen (ohne Finanzverbindlichkeiten)	359	-384
Veränderung der Sonstigen Rückstellungen	78	-76
Veränderung der Vermieteten Erzeugnisse	-345	-235
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	322	-908
Investitionen in Sachanlagen, in als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Immaterielle Vermögenswerte (ohne aktivierte Entwicklungskosten)	-108	-112
Zugänge aktivierter Entwicklungskosten	-107	-85
Erwerb von sonstigen Beteiligungen	-23	-5
Veräußerung von Tochterunternehmen abzüglich Flüssiger Mittel	-	417
Erlöse aus Anlagenabgängen (außer Vermietete Erzeugnisse)	9	10
Veränderung der Geldanlagen in Wertpapieren und Darlehen	112	411
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-117	636
Dividendenzahlungen	-3	-24
Gewinnabführung/Verlustübernahme	-486	724
Tilgung von Anleihen	-120	-520
Veränderung von übrigen Finanzverbindlichkeiten	695	-346
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	85	-166
Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	13	6
Veränderung der Flüssigen Mittel	303	-432
Flüssige Mittel am 30.06.	828	775
Zusammensetzung der Nettoliquidität/-verschuldung am 30.06.2015 und am 31.12.2014		
Flüssige Mittel	828	525
Wertpapiere, Darlehensforderungen und Termingeldanlagen	488	600
Bruttoliquidität	1 316	1 125
Kreditstand	-3 048	-2 485
Nettoverschuldung	-1 732	-1 360

¹⁾ Saldiert mit Zuschreibungen.

MAN Konzern Entwicklung des Eigenkapitals

Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	Anteil der MAN-Aktionäre	Minderheitsanteile	Gesamt
Stand am 31. Dezember 2014	376	795	4 081	152	5 404	81	5 485
Ergebnis nach Steuern	–	–	–52	–	–52	7	–46
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	–	–	–	252	252	1	253
Gesamtergebnis	–	–	–52	252	200	7	207
Dividendenzahlungen	–	–	–	–	–	–3	–3
Übrige Veränderungen ¹⁾	–	–	29	–	29	–	29
Stand am 30. Juni 2015	376	795	4 057	404	5 633	86	5 718
Stand am 31. Dezember 2013	376	795	4 329	–350	5 150	77	5 227
Ergebnis nach Steuern	–	–	86	–	86	5	92
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	–	–	–	936	936	–1	935
Gesamtergebnis	–	–	86	936	1 022	4	1 027
Dividendenzahlungen	–	–	–21	–	–21	–3	–24
Übrige Veränderungen ¹⁾	–	–	–397	11	–386	0	–386
Stand am 30. Juni 2014	376	795	3 996	597	5 765	80	5 844

¹⁾ In den Gewinnrücklagen wird der der Truck & Bus GmbH bei Ergebnisabführung gemäß HGB-Ergebnis zustehende Ergebnisanteil gezeigt.

Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages schüttet die MAN SE für die Geschäftsjahre ab 2014 keine Dividenden mehr aus.

Zu den direkt im Eigenkapital erfassten Erträgen und Aufwendungen, Gewinnen und Verlusten siehe Seite 28.

Konzernanhang

Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Allgemeine Grundsätze

Die MAN SE, München, hat gemäß der Verordnung 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates ihren Konzernabschluss für das Jahr 2014 nach den durch die Europäische Union übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards, den International Financial Reporting Standards (IFRS), erstellt. Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss (Konzernzwischenabschluss) zum 30. Juni 2015 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2014 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Die im Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden kann dem Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 entnommen werden. Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet. Das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende, ungeprüfte Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015 bzw. im zweiten Quartal des Geschäftsjahres erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses müssen vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Diese beeinflussen die Höhe und den Ausweis angegebener Beträge für Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Der Quartalsabschluss beinhaltet neben den Abschlusszahlen auch Anhangserläuterungen zu ausgewählten Abschlussposten. Einzelne Vorjahresdaten sind aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit an die aktuelle Darstellung angepasst worden.

Konsolidierungskreis

Im Quartalsabschluss zum 30. Juni 2015 sind 102 Gesellschaften (31. Dezember 2014: 103) einbezogen, davon 20 (21) Inlandsgesellschaften und 82 (82) Auslandsgesellschaften. Die Auswirkungen der Änderungen im Konsolidierungskreis auf den Konzernzwischenabschluss sind unwesentlich.

Ertragsteuern

Der laufende Ertragsteueraufwand in den Zwischenabschlüssen wird grundsätzlich auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

MAN hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2015 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt.

Seit dem 1. Januar 2015 sind im Rahmen der Verbesserung der International Reporting Standards 2013 (Annual Improvement Project 2013) diverse Regelungen in Kraft getreten. Diese beinhalten Änderungen an IFRS 1, IFRS 3, IFRS 13, IAS 40 und haben auf die Vermögens,- Finanz- und Ertragslage der MAN Gruppe keine wesentlichen Auswirkungen.

Ferner ist seit dem 1. Januar 2015 IFRIC 21 anzuwenden. IFRIC 21 regelt die Bilanzierung öffentlicher Abgaben, die nicht unter IAS 12 „Ertragssteuern“ fallen. Insbesondere wird klargestellt, unter welchen Umständen eine Schuld zur Zahlung einer Abgabe im Abschluss zu erfassen ist. Aus dieser Interpretation ergeben sich ebenfalls keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens,- Finanz- und Ertragslage der MAN Gruppe.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2014 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses 2014 veröffentlicht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni	2015	2014
Erträge aus Wechselkursveränderungen	125	82
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Verbindlichkeiten	57	75
Erträge aus Weiterberechnungen	15	15
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	11	8
Erträge aus derivativen Währungssicherungsinstrumenten	8	5
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	6	4
Erträge aus Miet- und Pachteinnahmen	4	4
Übrige Erträge	33	93
	259	287

Die Erträge aus Wechselkursveränderungen enthalten Gewinne aus Kursveränderungen zwischen Entstehungs- und Zahlungszeitpunkt von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie Kursgewinne aus der Bewertung zum Stichtagskurs. Daraus resultierende Kursverluste werden unter den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Der Rückgang der Übrigen Erträge resultiert vorwiegend aus dem Ertrag von 46 Mio € im Vorjahr aus dem Vergleich mit D&O-Versicherern (Vermögensschadenhaftpflicht von Unternehmensleitern) sowie aus den Individualvergleichen mit ehemaligen Vorständen der MAN SE und einzelner Konzernunternehmen.

Die Übrigen Erträge enthalten Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 6 Mio € (Vorjahr 13 Mio €) für angefallene Aufwendungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni	2015	2014
Aufwendungen aus Wechselkursveränderungen	132	68
Aufwendungen aus derivativen Währungssicherungsinstrumenten	42	11
Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	13	5
Verluste aus Anlageabgängen	1	2
Übrige Aufwendungen	222	95
	409	181

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen die nicht den Funktionskosten, insbesondere den Umsatzkosten, zugeordneten Aufwendungen.

Die Erhöhung der Übrigen Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen bei MAN Truck & Bus in Höhe von 170 Mio €. Für nähere Angaben zu Restrukturierungsmaßnahmen siehe Anmerkung „Sonstige Rückstellungen“.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni	2015	2014
Forschungs- und Entwicklungskosten gesamt	366	317
davon: aktivierte Entwicklungskosten	-107	-85
Aktivierungsquote in %	29,2	26,7
Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierte Entwicklungskosten	46	46
Forschungs- und Entwicklungskosten laut Gewinn- und Verlustrechnung	305	278

Finanzierungsaufwendungen

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni	2015	2014
Zinsaufwendungen	66	86
Nettozinsaufwand auf die Nettoschuld aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	7	7
Aufzinsung und Effekte aus der Änderung des Abzinsungssatzes von Verbindlichkeiten und Sonstigen Rückstellungen	14	4
Aufzinsung von Schulden	21	11
Finanzierungsaufwendungen	87	97

Die Finanzierungsaufwendungen enthalten im Wesentlichen Zinsaufwand für Finanzverbindlichkeiten sowie den Zinsanteil aus der Aufzinsung von Schulden.

Ergebnis je Aktie

Mio € (wenn nicht anders angegeben)		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni	2015	2014
Ergebnis nach Steuern (Anteil der Aktionäre der MAN SE)	-52	86
Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche (Anteil der Aktionäre der MAN SE)	-52	86
Im Umlauf befindliche Aktien (gewichteter Durchschnitt, in Mio Stück)	147,0	147,0
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche in €	-0,36	0,59

Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Konzernergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche und der Zahl der im Jahresdurchschnitt in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Dabei sind sowohl die Stammaktien als auch die Vorzugsaktien berücksichtigt, da beide Aktiengattungen bezüglich ihrer Ergebnisanteile 2015 wie im Vorjahr gleichberechtigt sind.

Weder zum 30. Juni 2015 noch zum 30. Juni 2014 waren Optionen auf Aktien ausstehend, die den Gewinn pro Aktie verwässern.

Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögenswerte

Mio €	30.06.2015	31.12.2014
Lizenzen, Software, ähnliche Rechte sowie Kundenbeziehungen, Markennamen und sonstige Werte	320	357
Aktivierete Entwicklungskosten	925	877
Geschäftswerte	778	786
	2 024	2 020

Sachanlagen

Mio €	30.06.2015	31.12.2014
Grundstücke und Gebäude	927	939
Technische Anlagen und Maschinen	615	622
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	409	432
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	192	208
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	17	17
	2 160	2 217

Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

Die bedeutendste nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung ist Sinotruk Ltd., Hongkong/China (Sinotruk). Zum 30. Juni 2015 betrug der Anteil an dem assoziierten Unternehmen 25 % plus eine Aktie. Der 49 %-Anteil an dem assoziierten Unternehmen Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH, München, wird ebenfalls nach der Equity-Methode bilanziert.

Zusammenfassende Finanzinformationen für Sinotruk (auf 100 %-Basis und somit nicht angepasst an den von MAN gehaltenen Kapitalanteil) sind in den folgenden Tabellen enthalten:

Bilanz		
Mio €	2015 ¹⁾	2014 ²⁾
Langfristige Vermögenswerte	2 119	1 922
Kurzfristige Vermögenswerte	3 758	4 112
Gesamtvermögen	5 878	6 034
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	359	168
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	2 700	3 377
Gesamte Verbindlichkeiten und Rückstellungen	3 058	3 545
Nettovermögen	2 819	2 490

¹⁾ Geschäftsjahr 2015: Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 31. Dezember 2014.

²⁾ Geschäftsjahr 2014: Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 30. Juni 2014.

Gesamtergebnisrechnung

Mio €	2015 ¹⁾	2014 ²⁾
Umsatzerlöse	2 027	1 904
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	23	22
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	-1	-1
Gesamtergebnis	22	21

¹⁾ Geschäftsjahr 2015: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Juli 2014 bis 31. Dezember 2014.

²⁾ Geschäftsjahr 2014: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Juli 2013 bis 31. Dezember 2013.

Die Buchwerte der übrigen assoziierten Unternehmen betragen zum 30. Juni 2015 insgesamt 53 Mio € (31. Dezember 2014: 56 Mio €). Die nachfolgende Tabelle enthält zusammenfassende Finanzinformationen für die übrigen assoziierten Unternehmen, wobei sich die Angaben jeweils auf den Konzernanteil an den assoziierten Unternehmen beziehen:

Mio €	2015 ¹⁾	2014 ²⁾
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	0	3
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	-2	-3
Gesamtergebnis	-2	0

¹⁾ Geschäftsjahr 2015: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Oktober 2014 bis 31. März 2015.

²⁾ Geschäftsjahr 2014: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Oktober 2013 bis 31. März 2014.

Vorräte

Mio €	30.06.2015	31.12.2014
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	474	445
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1 040	908
Fertige Erzeugnisse und Waren	1 799	1 632
Geleistete Anzahlungen	105	110
	3 418	3 095

Im Berichtszeitraum waren keine wesentlichen Wertminderungen und Zuschreibungen auf Vorräte vorzunehmen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio €	30.06.2015	31.12.2014
Forderungen an Kunden	1 850	1 983
Künftige Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	203	180
Forderungen an Beteiligungen	67	71
	2 119	2 234

Finanzverbindlichkeiten

Mio €	30.06.2015	31.12.2014
Anleihen	1 748	1 866
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	605	469
Darlehen und übrige Verbindlichkeiten	692	146
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	3	4
	3 048	2 485

Die Finanzverbindlichkeiten sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	30.06.2015	31.12.2014
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	998	1 500
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2 049	985

Sonstige Rückstellungen

Mio €	30.06.2015	31.12.2014
Gewährleistungen	802	875
Ausstehende Kosten	205	233
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	141	140
Übrige Verpflichtungen aus der Betriebstätigkeit	146	176
Übrige Rückstellungen	455	320
	1 748	1 745

Die Übrigen Rückstellungen beinhalten Verpflichtungen im jeweils einstelligen Millionenbereich im Zusammenhang mit den im Geschäftsjahr 2014 angekündigten Restrukturierungsmaßnahmen für die Bus-Werke Plauen und Posen. Weiterhin sind auch Rückstellungen für Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 170 Mio € im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der Lkw-Produktionsstandorte sowie der Verschlinkung in allen Verwaltungsbereichen der MAN Truck & Bus enthalten.

Die Sonstigen Rückstellungen sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	30.06.2015	31.12.2014
Sonstige langfristige Rückstellungen	687	659
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 061	1 086

Eventualverbindlichkeiten

Innerhalb der Verpflichtungen aus Bürgschaften beträgt die insgesamt mögliche bedingte Haftung für Ferrostaal zum 30. Juni 2015 maximal 36 Mio € (31. Dezember 2014: 54 Mio €). Für diese MAN-Bürgschaften für Ferrostaal liegen größtenteils Freistellungen vor, abhängig vom Entstehungszeitpunkt der Bürgschaft.

Verpflichtungen aus Rückkaufgarantien bestehen im Wesentlichen gegenüber der MAN Finance, die das Absatzfinanzierungsgeschäft für MAN Truck & Bus betreibt. Die maximale Belastung aus Rückkaufgarantien beläuft sich zum 30. Juni 2015 auf 1 591 Mio € (31. Dezember 2014: 1 398 Mio €). Anhand der bisherigen Erfahrungen verfällt jedoch der weitaus größte Teil dieser Verpflichtungen, ohne in Anspruch genommen zu werden.

Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren

Der Geschäftsbericht der MAN SE für das Geschäftsjahr 2014 enthält ausführliche Informationen zu Rechtsstreitigkeiten und rechtlichen Verfahren. Seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts haben sich für MAN darüber hinaus keine wesentlichen Entwicklungen ergeben.

Angaben zum Fair Value

Die Finanzinstrumente werden in folgende Klassen eingeteilt:

- Zum Fair Value bewertete Finanzinstrumente,
- Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzinstrumente und
- Finanzinstrumente nicht im Anwendungsbereich des IFRS 7.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen von Finanzinstrumenten, aufgeteilt nach den Buchwerten und Fair Values der Finanzinstrumente. Der Fair Value von den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumenten wie Forderungen und Verbindlichkeiten wird durch die Abzinsung unter Berücksichtigung eines risikoadäquaten und laufzeitkongruenten Marktinzinses ermittelt. Aus Wesentlichkeitsgründen wird der Fair Value für kurzfristige Bilanzposten dem Bilanzwert gleichgesetzt.

	Zum Fair Value bewertet	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Nicht im Anwendungs- bereich des IFRS 7	Bilanz- posten zum 30.06.2015
Mio €	Buchwert	Buchwert	Fair Value	Buchwert
Langfristige Vermögenswerte				
At Equity bewertete Anteile	–	–	–	472
Finanzbeteiligungen	2 279	65	–	–
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	29	370	370	–
Kurzfristige Vermögenswerte				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	2 119	2 119	–
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	46	291	291	–
Flüssige Mittel	–	828	828	–
Langfristige Verbindlichkeiten				
Finanzverbindlichkeiten	–	998	1 061	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	21	1 282	1 282	–
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Finanzverbindlichkeiten	–	2 049	2 049	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	1 681	1 681	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	70	821	821	–

	Zum Fair Value bewertet	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Nicht im Anwendungs- bereich des IFRS 7	Bilanz- posten zum 31.12.2014
Mio €	Buchwert	Buchwert	Fair Value	Buchwert
Langfristige Vermögenswerte				
At Equity bewertete Anteile	–	–	–	471
Finanzbeteiligungen	2 071	42	–	–
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	42	440	440	–
Kurzfristige Vermögenswerte				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	2 234	2 234	–
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	14	282	282	–
Flüssige Mittel	–	525	525	–
Langfristige Verbindlichkeiten				
Finanzverbindlichkeiten	–	1 500	1 587	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	24	1 179	1 179	–
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Finanzverbindlichkeiten	–	985	985	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	1 662	1 662	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	47	1 122	1 122	–

Eine Übersicht der zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten enthält die folgende Tabelle:

Mio €	30.06.2015	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Langfristige Vermögenswerte				
Finanzbeteiligungen	2 279	–	–	2 279
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	29	–	29	–
Kurzfristige Vermögenswerte				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	46	–	46	–
Langfristige Verbindlichkeiten				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	21	–	21	–
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	70	–	70	–

Mio €	31.12.2014	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Langfristige Vermögenswerte				
Finanzbeteiligungen	2 071	–	–	2 071
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	42	–	42	–
Kurzfristige Vermögenswerte				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	14	–	14	–
Langfristige Verbindlichkeiten				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	24	–	24	–
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	47	–	47	–

Fair Value-Hierarchie:

Die Bestimmung und der Ausweis der beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente orientieren sich an einer Fair Value-Hierarchie, die die Verfügbarkeit der für die Bewertung verwendeten Inputdaten berücksichtigt und sich wie folgt gliedert:

Stufe 1: auf aktiven, für das Unternehmen am Bemessungsstichtag zugänglichen Märkten notierte (unverändert übernommene) Preise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2: für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt beobachtbare Inputdaten, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen. Zu dieser Stufe gehören z.B. Devisentermingeschäfte sowie -optionen, Warentermingeschäfte und Zinstausch- sowie Zins-/Währungstauschgeschäfte. Die beizulegenden Zeitwerte dieser Finanzinstrumente werden auf Basis der am Bilanzstichtag bestehenden Konditionen, z.B. Zinssätze oder Devisenkurse, und mithilfe anerkannter Modelle, z.B. Discounted-Cashflow-Modellen oder Optionspreismodellen, berechnet.

Stufe 3: herangezogene Inputdaten, die für die Bewertung des Vermögenswerts und der Verbindlichkeit nicht beobachtbar sind.

Umgliederungen zwischen den Stufen der Fair Value-Hierarchie werden zu den jeweiligen Berichtstichtagen berücksichtigt. In den ersten sechs Monaten bis zum 30. Juni 2015 gab es keine Umgliederungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2 bei der Bewertung der beizulegenden Zeitwerte, und es wurden keine Umgliederungen in oder aus Stufe 3 in Bezug auf die Bewertung der beizulegenden Zeitwerte vorgenommen. Für die Bilanzierung der Beteiligung an Scania im Geschäftsjahr 2014 wird auf den Geschäftsbericht 2014 verwiesen.

Die folgende Tabelle stellt die Entwicklung der zum Fair Value bewerteten Bilanzposten der Stufe 3 dar, welche ausschließlich die Beteiligung an Scania umfassen. Die erfolgsneutral erfasste Wertveränderung in Höhe von 208 Mio € (880 Mio €) wirkt in der Position „Bewertung von Wertpapieren und Finanzbeteiligungen“ innerhalb „Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste“.

Mio €	Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	Zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten
Stand am 1. Januar 2015	2 071	–
Erfolgsneutral erfasste Wertveränderung	208	–
Stand am 30. Juni 2015	2 279	–

Von den bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes verwendeten Eingangsparametern hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 im Wesentlichen nur der Kapitalkostensatz geändert. Der Kapitalkostensatz vor Steuern hat sich von 9,3 % zum 31. Dezember 2014 auf 9,1 % zum 30. Juni 2015 reduziert. Gegenüber der im Geschäftsbericht 2014 beschriebenen Einschätzung der Auswirkungen der Änderungen der bedeutenden, nicht beobachtbaren Inputfaktoren auf das Eigenkapital und das Ergebnis nach Steuern ergeben sich bis zum 30. Juni 2015 weder isoliert noch in Kombination wesentliche Änderungen.

Weitere als zur Veräußerung verfügbar klassifizierte Anlagen und Anteile werden zu Anschaffungskosten bewertet und haben einen Buchwert von 65 Mio € (31. Dezember 2014: 42 Mio €). Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Anlagen und Anteile nicht börsennotierter Unternehmen. Soweit die Fair Values dieser Anlagen und Anteile nicht mit vertretbarem Aufwand verlässlich ermittelt werden können, erfolgt die Bilanzierung mit ihren jeweiligen Anschaffungskosten. Derzeit besteht keine Veräußerungsabsicht dieser Anteile.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Hinsichtlich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 ergeben.

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Umfang der Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Mio € Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni	Verkäufe und Dienstleistungen		Einkäufe und erhaltene Dienstleistungen	
	2015	2014	2015	2014
Truck & Bus GmbH, Volkswagen AG und Porsche Stuttgart ¹⁾	2	3	17	7
weitere nicht der MAN Gruppe angehörende Tochterunternehmen und Beteiligungen der Volkswagen AG	653	536	71	15
nicht konsolidierte Tochtergesellschaften der MAN Gruppe	28	23	2	1
Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen der MAN Gruppe	46	66	123	87

¹⁾ Für Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, auch die mit ihr verbundenen oder ihr nahe stehenden Unternehmen.

Die Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen beliefen sich zum 30. Juni 2015 auf 898 Mio € (31. Dezember 2014: 876 Mio €). Darin enthalten ist der gegenüber der Volkswagen Truck & Bus GmbH, Braunschweig, ehemals Truck & Bus GmbH, Wolfsburg (Truck & Bus GmbH), ausgewiesene Ergebnisanteil. Die Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen stiegen im gleichen Zeitraum von 2 411 Mio € auf 2 590 Mio €. In den Verbindlichkeiten ist die Neuaufnahme eines Darlehens in Höhe von 550 Mio € gegenüber der Volkswagen AG enthalten. Des Weiteren bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der MAN Finance in Höhe von 1 765 Mio €. Für Verbindlichkeiten von Kunden gegenüber MAN Finance bestehen darüber hinaus branchenübliche Rückkaufgarantien. Zu den Rückkaufgarantien wird auf die Anmerkung „Eventualverbindlichkeiten“ verwiesen.

Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zwischen der Truck & Bus GmbH und der MAN SE wurde am 9. Februar 2015 der Gewinn des Geschäftsjahres 2014 in Höhe von 486 Mio € abgeführt (im Vorjahr Verlustübernahme in Höhe von 724 Mio €).

Am 30. Juni 2015 hielt die Truck & Bus GmbH, eine 100%-ige unmittelbare Tochtergesellschaft der Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, 75,28 % der Stimmrechte und 74,04 % der Anteile am Grundkapital der MAN SE.

Segmentberichterstattung

Die Aktivitäten der MAN Gruppe werden in die berichtspflichtigen Segmente MAN Truck & Bus, MAN Latin America, MAN Diesel & Turbo und die Industriebeteiligung Renk aufgeteilt. Im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und auf die Bewertung der Ertragskraft werden die Ergebnisse dieser Segmente regelmäßig von dem Vorstand der MAN SE in seiner Funktion als verantwortlicher Unternehmensinstanz überprüft. Unter Sonstige ist vorwiegend die MAN Zentrale dargestellt. Gesellschaften ohne operatives Geschäft sowie die Beteiligungen an Scania und Sinotruk sind der Zentrale zugeordnet. Die Konsolidierung zwischen den Segmenten eines Geschäftsfeldes wird im Geschäftsfeld selbst dargestellt. Die übrigen Konsolidierungen sowie die Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen im Falle des Erwerbs eines einzelnen Segments werden innerhalb der Position Sonstige dargestellt.

Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente:

MAN Truck & Bus ist einer der führenden Anbieter von Nutzfahrzeugen und Transportlösungen und expandiert vom Kernmarkt Westeuropa in die Wachstumsmärkte Osteuropas und Asiens.

MAN Latin America ist der größte Lastwagenhersteller in Lateinamerika, Marktführer für Lastwagen in Brasilien und führender Anbieter von Nutzfahrzeugen sowie Bus-Chassis für Wachstumsmärkte mit einer der weltweit fortschrittlichsten Produktionsstätten für Lkw und Busse.

MAN Diesel & Turbo ist weltweit führend bei großen Schiffsdiesel- und Stationärmotoren und gehört zudem zu den führenden Anbietern von Turbomaschinen auf dem Weltmarkt.

Renk ist ein weltweit anerkannter Hersteller von hochwertigen Spezialgetrieben, Komponenten der Antriebstechnik sowie Prüfsystemen.

Die Geschäftstätigkeit von MAN ist auf zwei Geschäftsfelder konzentriert: **Commercial Vehicles** mit MAN Truck & Bus und MAN Latin America sowie **Power Engineering** mit MAN Diesel & Turbo und Renk. Im Nutzfahrzeuggeschäft ist MAN einer der führenden Anbieter der internationalen Fahrzeugindustrie und bietet weltweit kundenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Das Geschäftsfeld Power Engineering ist das zweite strategische Geschäftsfeld von MAN und stellt ein adäquates Gegengewicht zu Commercial Vehicles dar.

Die Segmentinformationen stellen die fortgeführten Bereiche dar. Entsprechend schließen die Segmentangaben der aktuellen und der Vorperiode die entsprechenden Informationen für aufgegebene Geschäftsbereiche, die in dem Konzernabschluss enthalten sind, aus.

Die Ergebnisgröße für die Beurteilung der Ertragslage eines Segments ist das Operative Ergebnis. Das Operative Ergebnis wird als Ergebnis vor Steuern und vor dem Finanzergebnis ermittelt. Ergebniseffekte im Zusammenhang mit materiellen und immateriellen Vermögenswerten aus dem Erwerb eines einzelnen Segments werden aus dem Operativen Ergebnis des Segments eliminiert. Der Netto-Cashflow setzt sich aus dem Cashflow aus der Geschäftstätigkeit und dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts zusammen.

Die Segmentinformationen sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Umsätze zwischen den Segmenten erfolgen grundsätzlich zu marktüblichen Preisen. Die Abschreibungen bzw. Wertminderungen betreffen die den einzelnen Unternehmensbereichen zugeordneten Immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen, Finanzbeteiligungen und Vermietete Erzeugnisse.

Die nachfolgende Tabelle enthält segmentbezogene Informationen sowie eine Überleitung vom Operativen Ergebnis auf das Ergebnis vor Steuern.

Segmentinformationen (1/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni und zum 30. Juni

Commercial Vehicles

Mio €	MAN Truck & Bus		MAN Latin America		Commercial Vehicles	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Auftragseingang der Bereiche	5 095	4 656	593	1 195	5 637	5 784
davon Inland	1 593	1 395	0	0	1 593	1 395
davon Ausland	3 502	3 261	593	1 195	4 045	4 389
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-63	-79	-7	-4	-21	-16
Auftragseingang Konzern	5 032	4 577	586	1 191	5 617	5 768
Umsatz der Bereiche	4 367	3 913	593	1 195	4 917	5 071
davon Inland	1 429	1 157	0	0	1 429	1 157
davon Ausland	2 937	2 756	593	1 195	3 488	3 915
Umsatz zwischen den Bereichen	-46	-39	-7	-4	-11	-7
Umsatz Konzern	4 320	3 874	586	1 191	4 906	5 065
Auftragsbestand am 30. Juni 2015 und 31. Dezember 2014	2 624	2 212	-	-	2 608	2 204
Segmentvermögen am 30. Juni 2015 und 31. Dezember 2014	9 574	9 143	1 763	1 773	11 240	10 807
Segmentsschulden am 30. Juni 2015 und 31. Dezember 2014	6 945	6 674	1 026	948	7 872	7 509
Segmentergebnis (Operatives Ergebnis)	-49	79	-21	67	-74	150
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-4	0	-	-	-4	0
Zinsergebnis und übriges Finanzergebnis	-32	-11	-24	-33	-55	-41
Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)	-84	69	-45	35	-133	108
davon Abschreibungen	-384	-342	-19	-21	-401	-360
davon Wertminderungen	-3	-	0	0	-3	0
Netto-Cashflow	225	-366	-211	-109	14	-468
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	322	-267	-175	-81	150	-342
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	-96	-100	-36	-28	-135	-126
Investitionen	102	105	38	28	140	132
Operative Rendite (%)	-1,1	2,0	-3,5	5,6	-1,5	3,0

Segmentinformationen (2/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni und zum 30. Juni

Power Engineering

Mio €	MAN Diesel & Turbo		Renk		Power Engineering	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Auftragseingang der Bereiche	1 576	1 687	293	226	1 852	1 906
davon Inland	131	165	133	54	256	215
davon Ausland	1 446	1 522	160	173	1 596	1 691
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-4	-2	-15	-7	-1	-1
Auftragseingang Konzern	1 573	1 685	278	220	1 851	1 905
Umsatz der Bereiche	1 582	1 426	240	216	1 813	1 634
davon Inland	126	145	61	69	184	210
davon Ausland	1 456	1 281	178	147	1 629	1 424
Umsatz zwischen den Bereichen	-2	-2	-7	-7	-1	-1
Umsatz Konzern	1 580	1 424	232	209	1 812	1 633
Auftragsbestand am 30. Juni 2015 und 31. Dezember 2014	3 257	3 225	870	827	4 113	4 047
Segmentvermögen am 30. Juni 2015 und 31. Dezember 2014	3 731	3 614	626	589	4 345	4 196
Segmentsschulden am 30. Juni 2015 und 31. Dezember 2014	2 318	2 228	284	262	2 588	2 481
Segmentergebnis (Operatives Ergebnis)	93	88	43	26	135	114
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	4	3	-	-	4	3
Zinsergebnis und übriges Finanzergebnis	-2	1	-1	1	-4	2
Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)	94	92	41	27	135	119
davon Abschreibungen	-44	-43	-8	-8	-52	-51
davon Wertminderungen	-	-	-3	-	-3	-
Netto-Cashflow	55	-115	24	-1	79	-117
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	139	-57	36	6	175	-55
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	-84	-59	-12	-7	-97	-62
Investitionen	85	60	12	7	98	67
Operative Rendite (%)	5,9	6,2	17,8	11,9	7,4	7,0

Segmentinformationen (3/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni und zum 30. Juni

Mio €	Sonstige						Gruppe	
	Zentrale ¹⁾		Kons./Überl.		Gesamt		2015	2014
	2015	2014	2015	2014	2015	2014		
Auftragseingang der Bereiche	7	8	-27	-24	-20	-16	7 469	7 674
davon Inland	7	8	-7	-8	0	0	1 849	1 610
davon Ausland	0	0	-20	-16	-20	-16	5 621	6 064
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-6	-7	27	24	21	17	-	-
Auftragseingang Konzern	1	1	0	0	1	1	7 469	7 674
Umsatz der Bereiche	7	8	-18	-14	-12	-6	6 719	6 699
davon Inland	7	8	-7	-8	0	0	1 613	1 367
davon Ausland	0	0	-11	-6	-11	-6	5 106	5 333
Umsatz zwischen den Bereichen	-6	-7	18	14	12	7	-	-
Umsatz Konzern	1	1	0	0	1	1	6 719	6 699
Auftragsbestand am 30. Juni 2015 und 31. Dezember 2014	-	-	-9	-7	-9	-7	6 712	6 244
Segmentvermögen am 30. Juni 2015 und 31. Dezember 2014	7 565	7 081	-4 649	-4 547	2 916	2 534	18 500	17 538
Segmentsschulden am 30. Juni 2015 und 31. Dezember 2014	4 466	4 237	-2 143	-2 175	2 323	2 063	12 782	12 053
Segmentergebnis (Operatives Ergebnis)	-23	-17	-23	-24	-46	-41	15	222
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	3	2	1	1	4	3	4	6
Zinsergebnis und übriges Finanzergebnis	-59	41	31	-72	-29	-31	-88	-70
Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)	-79	27	9	-96	-70	-69	-68	158
davon Abschreibungen	-4	-4	-19	-24	-23	-28	-475	-439
davon Wertminderungen	0	0	-	-	0	0	-6	-1
Netto-Cashflow	25	-66	-25	-33	0	-98	93	-684
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	22	-552	-25	41	-3	-511	322	-908
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	3	487	-	-74	3	413	-229	225
Investitionen	0	3	-	0	0	4	238	202
Operative Rendite (%)	-	-	-	-	-	-	0,2	3,3

¹⁾ Zentrale: MAN SE, Shared Service-Gesellschaften sowie direkt von der MAN SE gehaltene Beteiligungen.

Prüferische Durchsicht des Konzernabschlussprüfers

Die Quartalsabschlüsse zum 30. Juni 2015 und 2014 wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Aufsichtsrat

Mit Wirkung zum Ende der diesjährigen Hauptversammlung der MAN SE am 6. Mai 2015 hat Herr Dr. Leif Östling sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft niedergelegt. Die Hauptversammlung hat an Stelle von Herrn Dr. Östling Herrn Andreas Renschler für die verbleibende Amtszeit, d.h. bis zum Ende der Hauptversammlung 2016, in den Aufsichtsrat gewählt.

Herr Prof. Ferdinand Piëch hat sein Amt als Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats der MAN SE am 25. April 2015 mit sofortiger Wirkung niedergelegt. Der Aufsichtsrat hat daraufhin in seiner Sitzung am 6. Mai 2015 Herrn Renschler zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Der durch den Rücktritt von Herrn Prof. Piëch frei gewordene Sitz wurde durch gerichtlichen Beschluss vom 19. Mai 2015 mit Herrn Prof. Horst Neumann nachbesetzt.

Herr Jürgen Dorn ist mit Wirkung zum 2. Juni 2015 aus dem Aufsichtsrat der MAN SE ausgeschieden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Herr Jochen Schumm ist mit Ablauf seiner Amtszeit am 30. Juni 2015 aus dem Vorstand der MAN SE ausgeschieden. Zu seinem Nachfolger als Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektor wurde mit Wirkung ab 1. Juli 2015 Herr Josef Schelchshorn bestellt.

Herr Athanasios Stimoniaris wurde mit Beschluss vom 14. Juli 2015 vom SE Betriebsrat an Stelle von Herrn Dorn in den Aufsichtsrat der MAN SE entsandt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, 24. Juli 2015

**MAN SE
Der Vorstand**

Quartalsübersicht (1/3)

Mio €	2015						2014	
	Q1-Q2	Q2	Q1	Gesamt 2014	Q4	Q3	Q2	Q1
Auftragseingang nach Bereichen								
MAN Truck & Bus	5 095	2 566	2 529	9 269	2 499	2 114	2 390	2 267
MAN Latin America	593	303	290	2 253	524	534	625	570
Commercial Vehicles	5 637	2 850	2 788	11 429	3 010	2 636	2 984	2 800
MAN Diesel & Turbo	1 576	749	827	3 280	840	753	901	786
Renk	293	129	164	666	345	95	102	125
Power Engineering	1 852	866	987	3 929	1 180	843	1 001	905
Sonstige	-20	-7	-13	-26	-4	-6	-9	-6
Auftragseingang	7 469	3 708	3 761	15 332	4 186	3 473	3 976	3 699
Auftragseingang Commercial Vehicles (Anzahl)								
MAN Truck & Bus	43 484	21 681	21 803	75 402	20 352	16 196	20 657	18 197
MAN Latin America	12 481	6 443	6 038	48 161	11 993	10 971	12 806	12 391
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-688	-239	-449	-1 815	-224	-186	-589	-816
Auftragseingang Konzern	55 277	27 885	27 392	121 748	32 121	26 981	32 874	29 772
Umsatz nach Bereichen								
MAN Truck & Bus	4 367	2 347	2 020	8 412	2 482	2 017	2 131	1 782
MAN Latin America	593	303	290	2 253	524	534	625	570
Commercial Vehicles	4 917	2 625	2 292	10 577	2 991	2 514	2 735	2 336
MAN Diesel & Turbo	1 582	885	697	3 273	964	883	726	700
Renk	240	133	106	480	134	130	108	108
Power Engineering	1 813	1 013	800	3 732	1 090	1 008	830	804
Sonstige	-12	-7	-5	-23	-9	-7	-4	-2
Umsatz	6 719	3 631	3 088	14 286	4 072	3 515	3 561	3 138
Absatz Commercial Vehicles (Anzahl)								
MAN Truck & Bus	38 024	21 782	16 242	73 622	22 635	17 894	18 827	14 266
MAN Latin America	12 481	6 443	6 038	48 161	11 993	10 971	12 806	12 391
Absatz zwischen den Bereichen	-629	-399	-230	-1 695	-218	-822	-384	-271
Absatz Konzern	49 876	27 826	22 050	120 088	34 410	28 043	31 249	26 386
Auftragsbestand ¹⁾	6 712	6 712	6 934	6 244	6 244	6 394	6 583	6 297
Produktion Commercial Vehicles (Anzahl)								
MAN Truck & Bus	38 807	21 048	17 759	72 708	19 318	17 980	19 961	15 449
MAN Latin America	14 769	7 725	7 044	44 970	9 046	11 387	10 063	14 474
Produktion zwischen den Bereichen	-642	-299	-343	-1 606	-122	-461	-657	-366
Produktion Konzern	52 934	28 474	24 460	116 072	28 242	28 906	29 367	29 557

¹⁾ Stichtagswert.

Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet.

Quartalsübersicht (2/3)

Mio €	2015				2014			
	Q1-Q2	Q2	Q1	Gesamt 2014	Q4	Q3	Q2	Q1
Operatives Ergebnis nach Bereichen								
MAN Truck & Bus	-49	-76	28	152	63	9	68	11
MAN Latin America	-21	-9	-12	65	-11	9	36	32
Commercial Vehicles	-74	-85	11	221	53	18	107	42
MAN Diesel & Turbo	93	53	39	206	59	59	55	33
Renk	43	30	13	72	23	24	12	14
Power Engineering	135	83	52	278	81	83	67	47
Sonstige	-46	-17	-29	-116	-54	-20	-20	-21
Operatives Ergebnis	15	-19	34	384	80	82	154	68
Finanzergebnis	-83	-34	-49	-142	-40	-37	-39	-26
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-68	-53	-15	242	39	45	116	42
Ertragsteuern	22	17	5	-100	-14	-19	-52	-14
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	-	-	-	124	124	-	-	-
Ergebnis nach Steuern	-46	-35	-10	267	150	26	63	28
Operative Rendite (%)	0,2	-0,5	1,1	2,7	2,0	2,3	4,3	2,2
MAN Truck & Bus	-1,1	-3,2	1,4	1,8	2,6	0,4	3,2	0,6
MAN Latin America	-3,5	-3,0	-4,1	2,9	-2,1	1,6	5,7	5,5
Commercial Vehicles	-1,5	-3,2	0,5	2,1	1,8	0,7	3,9	1,8
MAN Diesel & Turbo	5,9	6,0	5,7	6,3	6,1	6,7	7,5	4,8
Renk	17,8	22,6	11,9	15,0	16,9	18,4	11,0	12,8
Power Engineering	7,4	8,2	6,5	7,5	7,5	8,3	8,0	5,9

Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet.

Quartalsübersicht (3/3)

Mio €	2015						2014	
	Q1-Q2	Q2	Q1	Gesamt 2014	Q4	Q3	Q2	Q1
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	322	79	243	-695	406	-194	-220	-688
Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	-229	-142	-86	-154	-264	-115	-113	338
Netto-Cashflow	93	-64	156	-849	142	-308	-333	-350
Nettoverschuldung ¹⁾	-1 732	-1 732	-1 663	-1 360	-1 360	-1 517	-1 225	-864
Belegschaft (Anzahl) ^{1) 2)}	55 196	55 196	55 143	55 903	55 903	55 983	55 480	55 462
Kapitalmarktorientierte Informationen								
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (€)	-0,36	-0,27	-0,08	0,88	0,14	0,15	0,42	0,17
MAN Aktienkurs (€) ³⁾								
Höchst	99,02	99,02	98,00	93,80	92,49	90,80	93,30	93,80
Tiefst	91,75	92,39	91,75	87,99	88,91	87,99	89,75	89,25
Quartalsende	92,39	92,39	98,00	92,16	92,16	89,10	90,25	92,50
Performance der MAN-Aktie (%)								
Performance der MAN-Aktie	0,2	-5,7	6,3	3,3	3,4	-1,3	-2,4	3,6
Performance des Dax	11,6	-8,5	22,0	2,7	3,5	-3,6	2,9	0,0
Performance des MDax	15,9	-5,1	22,1	2,2	5,9	-4,9	2,1	-0,7

¹⁾ Stichtagswert.

²⁾ Inklusive Mitarbeiter in der Passiv-Phase der Altersteilzeit sowie Auszubildender, ohne Leiharbeitnehmer.

³⁾ XETRA-Schlusskurse, Frankfurt.

Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet.

Finanztermine der MAN SE *

<i>Bericht zum 1. Quartal 2015</i>	<i>28. April 2015</i>
<i>Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2014</i>	<i>6. Mai 2015</i>
<i>Halbjahresbericht 2015</i>	<i>28. Juli 2015</i>
<i>Bericht zum 3. Quartal 2015</i>	<i>27. Oktober 2015</i>

*Aktuelle Informationen auf der Internetseite der MAN SE
→ www.man.eu/corporate unter der Rubrik „Investor Relations“.

MAN SE
Ungererstraße 69
80805 München
www.man.eu

MAN SE

Ungererstraße 69

80805 München

Telefon: +49 89 36098-0

Telefax: +49 89 36098-250

www.man.eu